

DEUTSCH MACHT SPAß

Deutsch als Fremdsprache
für Gymnasien

ARBEITSBUCH

A2.2

Yazarlar

Filiz AKYAR
Melahat SULAK
Nilgün HÜKÜM
Nülüfer KARLI
Seda MERT
Serdar ACAR
Yusuf ÇAĞLAYAN



T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Editör

Prof. Dr. Mehmet CANBULAT

Program Geliştirme Uzmanı

İlke SÖKMEN

Ölçme ve Değerlendirme Uzmanı

Uğur ALTUN

Rehberlik ve Gelişim Uzmanı

Egemen ŞENYURT

Görsel Tasarım Uzmanları

Meryem ÖZDEMİRCİ

Seval AKSEL

Grafik Tasarım Uzmanları

Aslı YÜCE

Gülay TÜRKMEN

Zeynep BALCI



İSTİKLÂL MARŞI

Korkma, sönmez bu şafaklarda yüzen al sancak;
Sönmeden yurdumun üstünde tüten en son ocak.
O benim milletimin yıldızıdır, parlayacak;
O benimdir, o benim milletimindir ancak.

Çatma, kurban olayım, çehreni ey nazlı hilâl!
Kahraman ırkıma bir gül! Ne bu şiddet, bu celâl?
Sana olmaz dökülen kanlarımız sonra helâl.
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl.

Ben ezelden beridir hür yaşadım, hür yaşarım.
Hangi çılgın bana zincir vuracakmış? Şaşarım!
Kükremiş sel gibiyim, bendimi çiğner, aşarım.
Yırtarım dağları, enginlere sığmam, taşarım.

Garbın âfâkını sarmışsa çelik zırhlı duvar,
Benim iman dolu göğsüm gibi serhaddim var.
Ulusun, korkma! Nasıl böyle bir imanı boğar,
Medeniyet dediğin tek dişi kalmış canavar?

Arkadaş, yurduma alçakları uğratma sakın;
Siper et gövdeni, dursun bu hayâsızca akın.
Doğacaktır sana va'dettiği günler Hakk'ın;
Kim bilir, belki yarın, belki yarından da yakın.

Bastığın yerleri toprak diyerek geçme, tanı:
Düşün altındaki binlerce kefensiz yatanı.
Sen şehit oğlusun, incitme, yazıktır, atanı:
Verme, dünyaları alsan da bu cennet vatanı.

Kim bu cennet vatanın uğruna olmaz ki feda?
Şüheda fışkıracak toprağı sıksan, şüheda!
Cânı, cânânı, bütün varımı alsın da Huda,
Etmesin tek vatanımdan beni dünyada cüda.

Ruhumun senden İlâhî, şudur ancak emeli:
Değmesin mabedimin göğsüne nâmahrem eli.
Bu ezanlar -ki şehadetleri dinin temeli-
Ebedî yurdumun üstünde benim inlemeli.

O zaman vecd ile bin secde eder -varsa- taşım,
Her cerâhamdan İlâhî, boşanıp kanlı yaşım,
Fışkırır ruh-ı mücerret gibi yerden na'şım;
O zaman yükselerek arşa değer belki başım.

Dalgalan sen de şafaklar gibi ey şanlı hilâl!
Olsun artık dökülen kanlarımın hepsi helâl.
Ebediyyen sana yok, ırkıma yok izmihlâl;
Hakkıdır hür yaşamış bayrağımın hürriyet;
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl!

Mehmet Âkif ERSOY

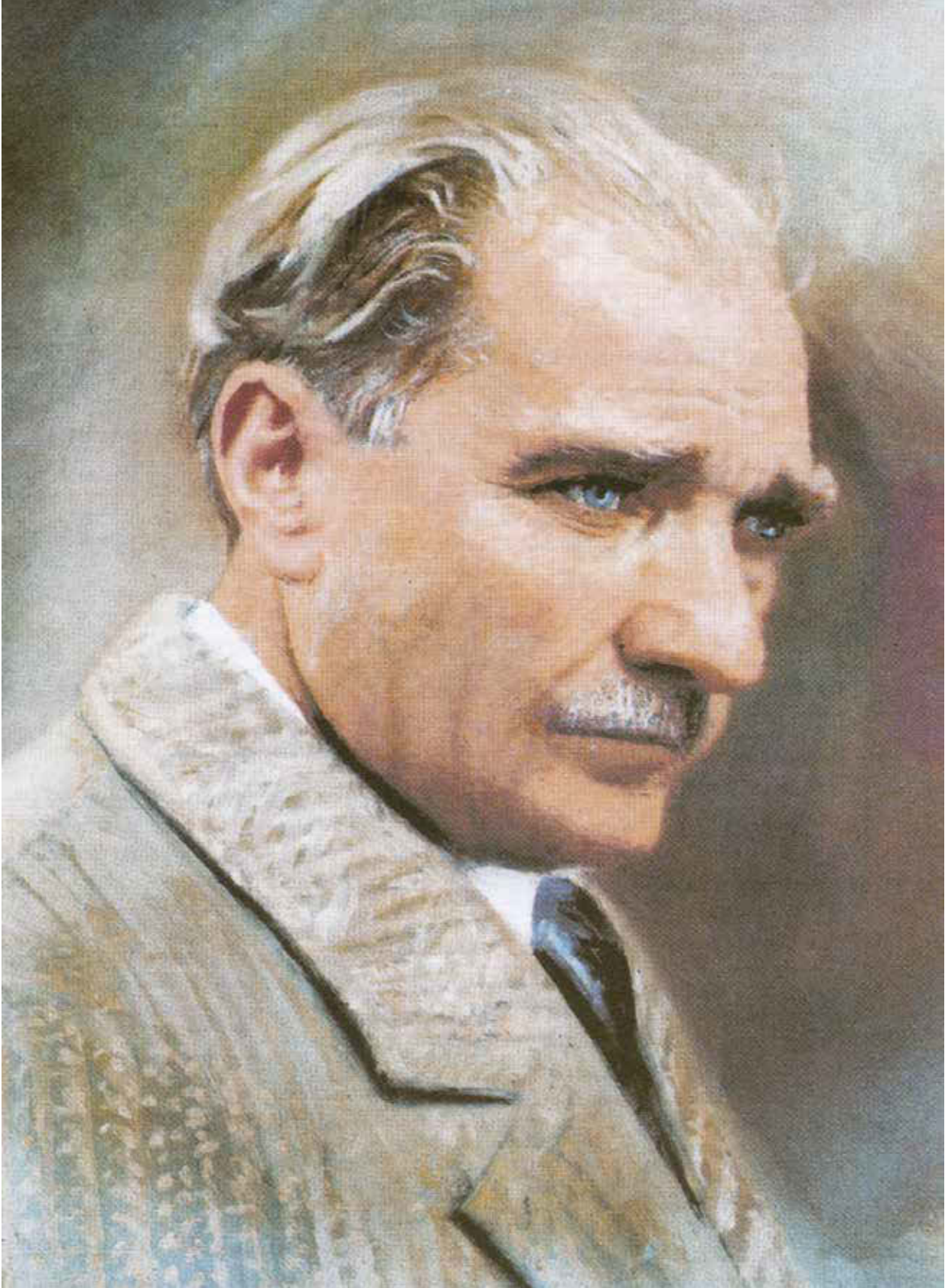
GENÇLİĞE HİTABE

Ey Türk gençliği! Birinci vazifen, Türk istiklâlini, Türk Cumhuriyetini, ilelebet muhafaza ve müdafaa etmektir.

Mevcudiyetinin ve istikbalinin yegâne temeli budur. Bu temel, senin en kıymetli hazinendir. İstikbalde dahi, seni bu hazineden mahrum etmek isteyecek dâhilî ve hâricî bedhahların olacaktır. Bir gün, istiklâl ve cumhuriyeti müdafaa mecburiyetine düşersen, vazifeye atılmak için, içinde bulunacağın vaziyetin imkân ve şeraitini düşünmeyeceksin! Bu imkân ve şerait, çok namûsait bir mahiyette tezahür edebilir. İstiklâl ve cumhuriyetine kastedecek düşmanlar, bütün dünyada emsali görülmemiş bir galibiyetin mümessili olabilirler. Cebren ve hile ile aziz vatanın bütün kaleleri zapt edilmiş, bütün tersanelerine girilmiş, bütün orduları dağıtılmış ve memleketin her köşesi bilfiil işgal edilmiş olabilir. Bütün bu şeraitten daha elîm ve daha vahim olmak üzere, memleketin dâhilinde iktidara sahip olanlar gaflet ve dalâlet ve hattâ hıyanet içinde bulunabilirler. Hattâ bu iktidar sahipleri şahsî menfaatlerini, müstevlîlerin siyasî emelleriyle tevhit edebilirler. Millet, fakr u zaruret içinde harap ve bîtap düşmüş olabilir.

Ey Türk istikbalinin evlâdı! İşte, bu ahval ve şerait içinde dahi vazifen, Türk istiklâl ve cumhuriyetini kurtarmaktır. Muhtaç olduğun kudret, damarlarındaki asil kanda mevcuttur.

Mustafa Kemal ATATÜRK



MUSTAFA KEMAL ATATÜRK

INHALTSVERZEICHNIS

MODUL 1 ESSEN

Seite
9



A Essgewohnheiten	9
B Im Restaurant	12
C Einladungen	15
Selbstkontrolle	17

MODUL 2 UNTERWEGS

Seite
18



A Wie kann ich zum ... / zur ... gehen?	18
B Durchsagen	21
C Pannen und Unfälle	23
Selbstkontrolle	26

MODUL 3 FREIZEIT UND INTERESSEN

Seite
27



A Der Tagesablauf	27
B Freizeitaktivitäten und Interessen	30
C Informationen erfragen	33
Selbstkontrolle	35

MODUL 4 TECHNIK

Seite
36



A Haushaltsgeräte	36
B Vor- und Nachteile der Technik	39
C Geräte und ihre Gebrauchsanweisungen	42
Selbstkontrolle	44

MODUL 5 KOMMUNIKATION

Seite
45



A Auf der Post	45
B Kommunizieren mit dem Handy	48
C Kommunikation früher/heute	50
Selbstkontrolle	55

MODUL 6 SPAREN

Seite
54



A Sparmöglichkeiten	54
B Vor- und Nachteile von Jobs	57
C Wünsche und irrealen Bedingungen	59
Selbstkontrolle	62

DEUTSCH MACHT SPAß

A2.2

Deutsch als Fremdsprache
für Gymnasien

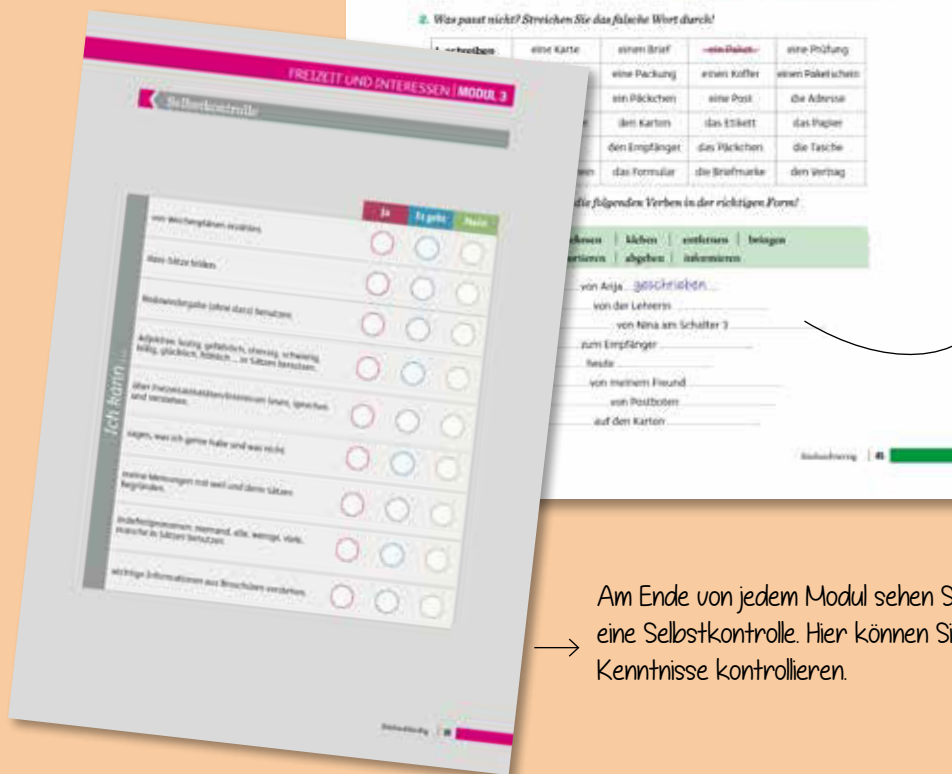
ARBEITSBUCH

Das Arbeitsbuch besteht aus sechs Modulen
und jedes Modul beinhaltet jeweils drei Lektionen.

Lektionname

Modulname

Anweisung



Übungen

Am Ende von jedem Modul sehen Sie
eine Selbstkontrolle. Hier können Sie Ihre
Kenntnisse kontrollieren.



Etkileşimli kitap, video, ses, animasyon, uygulama, oyun, soru vb.
ilave kaynaklara ulaşabileceğiniz karekodu gösterir. Daha fazlası için
<http://ogmmateryal.eba.gov.tr> adresini ziyaret edebilirsiniz.

A Essgewohnheiten

1. Bilden Sie aus Silben Wörter!

- | | |
|---------------------------|---------------|
| 1. HIL-NACH-FE | die Nachhilfe |
| 2. HEIT-WOHN-ESS-GE | die |
| 3. NITT-WURST-SCH-AUF | der |
| 4. FEL-KUCH-AP-EN | der |
| 5. ERN-SA-BAU-LAT | der |
| 6. KAR-SPEI-TE-SE | die |
| 7. TAT-GRUND-ZU | die |
| 8. BROT-VOLL-KORN | das |
| 9. TER-ER-BE-NÄH-RA-RUNGS | der |
| 10. STAND-BE-TEIL | der |
| 11. HALTS-IN-STOFF | der |

2. Welches Verb passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze! Mehrere Lösungen sind möglich.

haben | konsumieren | trinken | essen | backen | spielen
klingen | bringen | naschen | ~~vermeiden~~ | bestellen

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| 1. fettes Essen vermeiden, | Wir sollen fettes Essen vermeiden. |
| 2. Vollkornbrot selbst | |
| 3. Zeit | |
| 4. Rolle | |
| 5. Fischgericht | |
| 6. gemeinsam | |
| 7. gut | |
| 8. Grillteller | |
| 9. etwas | |
| 10. Früchtetee | |
| 11. Speisekarte | |

3. Trennen Sie die Wörter richtig und schreiben Sie die Sätze!

1. der kellner hat uns fisch mit gemüse gebracht. aber niemand hat fisch mit gemüse bestellt.

Der Kellner hat uns Fisch mit Gemüse gebracht. Aber niemand hat Fisch mit Gemüse bestellt.

2. mia hat keinen durst. sie trinkt nichts.

3. die schüler haben immer noch hunger und möchten noch etwas essen.

4. der koch weiß alles über die türkische küche.

5. im deutschunterricht lernen wir alles über deutschland.

6. ich habe für den abend nichts gekocht. wir bestellen etwas vom restaurant.

7. niemand wollte sich um die stelle im restaurant bewerben.

8. was machst du am wochenende? ich habe nichts vor.

9. hat die lehrerin etwas gesagt? ich habe sie nicht gehört.

10. gestern hattest du geburtstag. das hat mir niemand gesagt.

11. jemand hat gerade meine pizza gegessen. aber ich weiß nicht wer.

12. was hast du gesehen? du musst mir alles erzählen.

4. Was passt? Ergänzen Sie die Sätze!

jemand	niemand	jemand	alles	etwas	alles
nichts	alles	nichts	jemand	etwas	

1. Kann jemand das Licht anmachen?

2. hat einen anfang.

3. Hat dir Unrecht getan? Sei geduldig!

4. Ein Lächeln kostet, aber es ist viel wert.

5. Jeder kann gut machen.

6. Wer sich selbst nicht helfen will, dem kann helfen.

7. Ein Satz kann manchmal verändern.

8. Nicht jeder Tag kann gut sein. Aber es gibt Gutes in jedem Tag.

9. Ein Wunsch ändert, ein Entschluss ändert

10. Sei der Grund, dass heute lächelt!

5. Bilden Sie Sätze! Achten Sie auf die Verbkonjugation!

1. möchten/ich/Leckeres/für dich/etwas/backen/. Ich möchte für dich etwas Leckeres backen.
2. beim Kochen/helfen/mir/jemand/können/?
3. nichts/sie/wissen/über die asiatische Küche/.
4. nach mir/haben/fragen/jemand/?
5. essen/warum/niemand/meinen Apfelkuchen/?

Track_02

6. Was passt? Hören Sie den Text und unterstreichen Sie!

1. Die Menschen in den nördlicheren Ländern essen beim Frühstück meistens Käse/
Schokolade/Döner.
2. Man trinkt in Europa Wasser/Kakao/Orangensaft.
3. In Spanien beginnt das Frühstück mit einem Salat/Käse/Kaffee.
4. In den nördlicheren Ländern beginnt das Abendbrot meistens ab 18:00/19:00/20:00 Uhr.
5. Nordeuropäer essen Fleisch mit Beilage wie Suppe/Kartoffeln/Baklava.

7. Kombinieren Sie und bilden Sie Sätze!

- ich
- wir
- meine Mutter
- Frikadelle
- türkische Küche
- Mineralstoffe
- asiatisches Essen

- kochen
- bestehen aus
- empfehlen
- schmecken
- einladen
- sein
- essen

- Tomatensuppe
- die Freunde
- Rindersteak
- Hackfleisch
- Spinat
- für die
Menschen

- reichhaltig
- sehr wichtig
- wunderbar
- sehr gut
- gern
- zum Abendessen

1. Meine Mutter kocht heute Abend Tomatensuppe.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

B Im Restaurant

1. Ordnen Sie das Telefongespräch!

- ☒ 1 Michael Schulz.
- ☐ 2 Nein, ich habe nichts getrunken. Könntest du mir etwas empfehlen?
- ☐ 3 Danke, Leo! Ich warte. Tschüs!
- ☐ 4 Ja, natürlich. Ich würde Pfefferminztee trinken. Das wirkt schnell.
- ☐ 5 Das Treffen würde ich nicht verpassen, aber ich fühle mich nicht wohl.
- ☐ 6 Hallo Michael. Hast du vergessen, dass wir uns heute treffen? Wir sind schon im Eiscafé und warten auf dich. Bist du immer noch auf dem Weg?
- ☐ 7 Ich habe Magenschmerzen und mir ist übel.
- ☐ 8 Bis gleich Michael!
- ☐ 9 Das kann ich leider nicht. Ich habe keinen zu Hause.
- ☐ 10 Tut mir leid, Michael. Was hast du denn?
- ☐ 11 Kein Problem mein Freund, ich bringe dir welche.
- ☐ 12 Hast du etwas Warmes getrunken?

2. Was passt? Unterstreichen Sie!

1. Ich hätte/würde gern einen neuen Herd.
2. Hätten/Könnten Sie bitte die Speisekarte bringen?
3. Meli mag Taco. Sie hätte/würde gern Taco essen.
4. Hätten/Könnten Sie bitte draußen warten?
5. Diese Spülmaschine ist kaputt. Ich hätte/würde eine Neue kaufen.
6. Hättest/Könntest du mir bitte das Rezept schreiben?
7. Er hätte/würde gern eine Nachspeise.
8. Ich habe meine Brille zu Hause vergessen. Hätten/Könnten Sie bitte das Menü vorlesen?
9. Weißt du, er lügt immer. Ich hätte/würde ihm nicht glauben.
10. Ich hätte/würde das Gartenfest nicht verpassen.

3. Ergänzen Sie die Sätze mit dem Konjunktiv II!

1. Herr Ober! Es ist hier sehr heiß. Könnten Sie bitte die Klimaanlage anmachen?
2. Ich gern ein Eis essen, aber ich darf es noch nicht.
3. Wir gern eine Tasse Tee mit Zitrone und Honig.
4. Ich gern einen neuen Computer.
5. Wir gern nach Spanien reisen, aber meine Tochter muss Abitur machen.
6. Elif sich ein Auto kaufen, aber sie hat nicht genug Geld.
7. du mit mir am Samstagabend ins Kino gehen?
8. Sie gern den Fotoapparat kaufen, aber er ist zu teuer.

4. Ordnen Sie die Sätze zu!

- | | |
|--|---|
| ☒ 1. Antalya ist gerade 28 Grad. | a Könnten Sie mir bitte ein Stück bringen? |
| ☐ 2. Ich habe deine Handynummer nicht. | b Könnten Sie mir bitte eine Tasse bringen? |
| ☐ 3. Ich möchte eine Tasse Tee trinken. | c Sie würde lieber Volleyball spielen. |
| ☐ 4. Ich möchte Schwarzwälder Kirschtorte essen. | d Ich hätte gern ein bisschen Ruhe. |
| ☐ 5. Es gibt so viel Lärm. | e Könntest du sie mir bitte geben? |
| ☐ 6. Eda mag Basketball nicht. | f Die würde ich vom Markt kaufen. |
| ☐ 7. Hier ist es dunkel. | g Ich könnte dahin fahren. |
| ☐ 8. Ich will Spargeln vom Supermarkt kaufen. | h Könntest du das Licht einschalten? |

5. Bilden Sie Sätze mit Hilfe der Stichwörter!

Realität	Wünsche
■ zu Hause frühstücken ■ Fisch essen ■ Gärtner sein ■ nach Antalya reisen ■ Mofa haben ■ Übergewicht haben ■ Kellner sein ■ Milch trinken	■ am Meer frühstücken ■ Fleisch essen ■ Landschaftsarchitekt sein ■ nach Augsburg reisen ■ Auto haben ■ fit sein ■ Chefkoch sein ■ Eiskaffee trinken

- Ich frühstücke zu Hause, aber ich würde lieber am Meer frühstücken.
-
-
-
-
-
-
-

6. Welcher Wunsch passt zu welcher Person? Schreiben Sie zu jedem Foto einen Satz in der Konjunktivform!

ein Auto haben	reiten können	Regenschirm haben
Geige spielen	schlank sein	singen können



1. Ich würde gern

Geige spielen, aber ich habe keine Geige.



2.



3.



4.



5.



6.

7. Antworten Sie auf die folgenden Fragen!

1. Wo würdest du am Wochenende essen?

.....

2. Wo würdest du wohnen?

.....

3. Welche Küche aus der Welt würdest du probieren?

.....

4. Welches Haustier würdest du haben?

.....

5. In welchem Jahrhundert würdest du leben?

.....

6. Würdest du eine Geige oder eine Gitarre spielen?

.....

7. Es gibt kein Essen zu Hause. Was würdest du tun?

.....

C Einladungen

1. Ergänzen Sie die Sätze in der Imperativform!

China
Sie sollten die Nase bei Tisch nicht schnäuzen.
(Sie) Schnäuzen Sie Ihre Nase nicht bei Tisch!

Frankreich
Brot darf man beim Essen nicht anbeißen.
(ihr) das Brot in Frankreich nicht an!

Italien
Die Italiener schneiden Spaghetti nicht durch.
(du) Spaghetti in Italien nicht

Japan
Die Stäbchen soll man nicht in den Reis stecken. Das erinnert an den Tod.
(Sie) die Stäbchen nicht in den Reis!

Russland
Zu einem Hausbesuch verschenkt man immer eine ungerade Zahl (3, 5, 7, ...) von Blumen.
(Sie) immer eine ungerade Zahl von Blumen!

Portugal
Im Restaurant sollte man nicht nach Salz und Pfeffer fragen. Darüber könnte sich der Koch ärgern.
(du) im Restaurant bloß nicht nach Salz und Pfeffer!

2. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Verben in der Imperativform!

haben	nehmen	aufwachen	übersetzen
kommen	helfen	sein	vergessen

1. Hab keine Angst! Er beißt dich nicht.
2. Sie Platz, bitte!
3. leise, Kinder! Wir sind in der Bibliothek.
4. Sie diese Wörter ins Türkische!
5. bitte rein, Tina!
6. Alleine schaffe ich das nicht. Bitte mir! (du)
7. deine Mappen nicht!
8. endlich! Es ist schon 08:00 Uhr. (ihr)

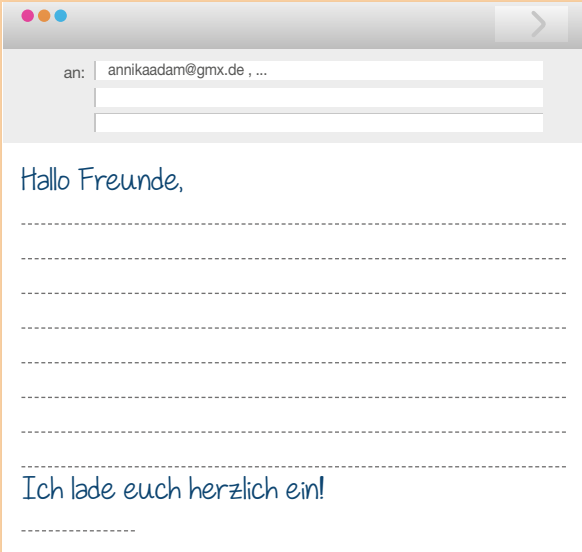
3. Lesen Sie die Situationen und bilden Sie Imperativsätze!

1. Es gibt nichts zum Essen. du- Bitte, koch etwas zum Essen!
2. Das Wohnzimmer ist unordentlich. ihr-
3. Der Müllsack ist voll. ihr-
4. Das Auto ist schmutzig. Sie-
5. Der Hund bellt vor Hunger. du-
6. Der Gast steht vor der Tür. Sie-
7. Du siehst blass aus. du-
8. Der Fernseher ist kaputt. Sie-

4. Schreiben Sie die Sätze in der Imperativform!

- | | |
|--|--|
| 1. mir eure Hefte bringen | - Nina und Alex, <u>bringt mir eure Hefte!</u> |
| 2. um 15:00 Uhr pünktlich kommen | - Deniz, |
| 3. mich am Abend anrufen | - Herr Scholl, |
| 4. Hochdeutsch sprechen | - Michael und Klaus, |
| 5. Ihre Tabletten regelmäßig einnehmen | - Frau Heemann, |

5. Sie organisieren ein Gartenfest und wollen Ihre Freunde einladen. Schreiben Sie eine E-Mail an sie! Die Informationen in der Spalte werden Ihnen helfen.

Gartenfest	 an: annikaadam@gmx.de , ... Hallo Freunde, Ich lade euch herzlich ein!
am 14. April	
um 14:00 Uhr anfangen	
noch Salat und Getränke brauchen	
Fleisch zum Grillen mitbringen	
Musik CDs mitbringen	
Wer kann gut grillen, der soll Bescheid geben	
sich bis zum 12. April melden	

6. Was passt? Kreuzen Sie an!

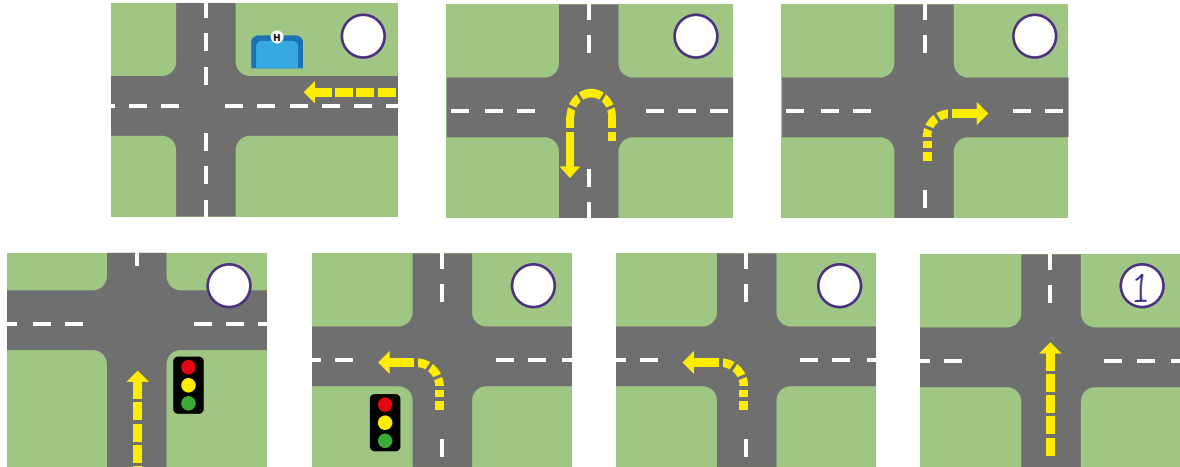
- | | |
|--|---|
| 1. Fehlt in der Klasse? Nein, alle Schüler sind hier.
a etwas b alles
c jemand d nichts | 6. Haben wir zum Essen zu Hause?
a etwas b niemand
c jemand d manche |
| 2. In der Gruppe kann Französisch sprechen.
a nichts b etwas
c alles d niemand | 7. Was hätten Sie gern als Nachspeise? Eine Portion bitte!
a Kartoffelsalat b Baklava
c Rindfleisch d Fladenbrot |
| 3. Der Topf ist zu teuer. Ich ihn nicht kaufen.
a hätte b würde
c etwas d kochen | 8. Hat dir der Döner?
a geschmeckt b gemacht
c gegessen d gegeben |
| 4. Du brauchst frische Luft. das Fenster auf!
a Mach b Gib
c Bring d Komm | 9. Ich möchte die spezifischen aus der türkischen Küche kennenlernen.
a Speisekarte b Portionen
c Abendessen d Gerichte |
| 5. Danke für deine Hilfe! Alleine ich das nicht schaffen.
a mache b bin
c würde d könnte | 10. Ihr braucht Vitamine. viel Obst und Gemüse!
a Bring b Trinkt
c Esst d Seht |

Selbstkontrolle

		Ja	Es geht	Nein
Ich kann ...	über Essgewohnheiten sprechen.	☐	☐	☐
	Indefinitpronomen: jemand, niemand, etwas, alles, nichts in Sätzen benutzen.	☐	☐	☐
	im Restaurant etwas bestellen.	☐	☐	☐
	Informationen in Speisekarten verstehen.	☐	☐	☐
	erklären, was ich an etwas mag oder nicht mag.	☐	☐	☐
	Höflichkeitsform Konjunktiv II: würde, hätte, könnte benutzen.	☐	☐	☐
	jemanden zum Essen einladen.	☐	☐	☐
	Imperativsätze bilden.	☐	☐	☐

A Wie kann ich zur/zum ... gehen?

1. Schauen Sie sich die folgenden Bilder an und ordnen Sie die Ausdrücke den Bildern zu!



1. ~~geradeaus~~ gehen

2. nach rechts abbiegen

3. nach links abbiegen

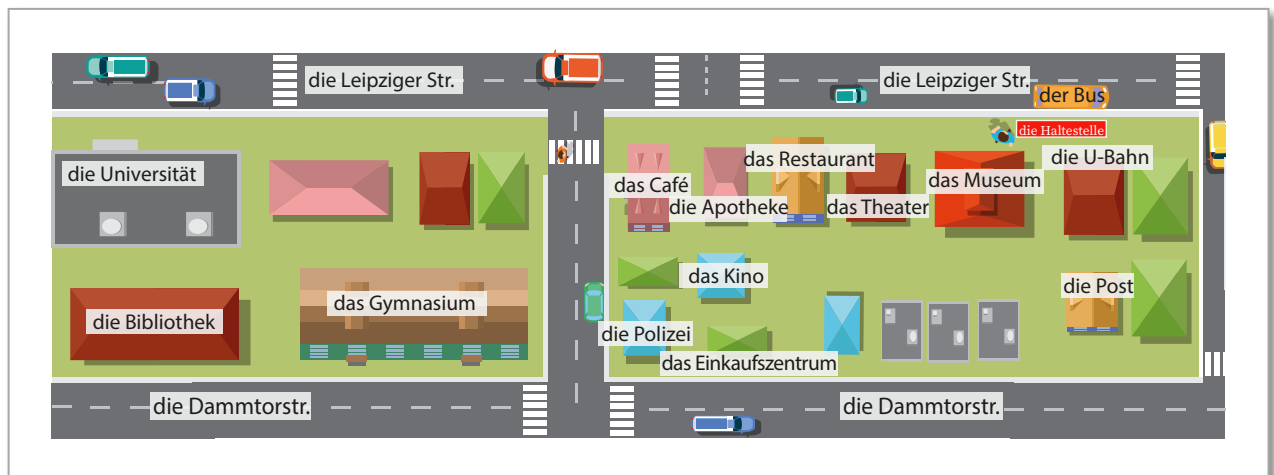
4. bis zur Haltestelle fahren/gehen

5. an der Ampel nach links abbiegen

6. umkehren oder zurückkehren

7. bis zur Ampel fahren

2. Schauen Sie sich das Bild an und ergänzen Sie die Sätze!



neben

auf

hinter

an

~~zwischen~~

1. Das Restaurant ist zwischen der Apotheke und dem Theater.

2. Der Bus ist der Haltestelle.

3. Die U-Bahn liegt der Post.

4. Die Autos sind dem Weg.

5. Die Bibliothek ist dem Gymnasium.

3. Schauen Sie sich den Stadtplan an und ergänzen Sie mit „links, rechts, geradeaus“!

- A** ● Entschuldigung, wo ist der Fischmarkt?
 ▲ Der Fischmarkt? Hier gleich geradeaus
 und dann biegen Sie nach ab!
 Gehen Sie durch die Baumallee!
 Dann nach und Sie sind da.
- B** ● Entschuldigung, ich möchte gern zum Hotel.
 ▲ Zum Hotel? Gehen Sie! Und
 dann nach! Gehen Sie in die
 erste Straße! Da ist das Hotel.
 ● Vielen Dank!
- C** ● Entschuldigen Sie! Wie komme ich zum Bahnhof?
 ▲ Zum Bahnhof? Das ist einfach. Gehen Sie
 hier! Dann biegen Sie nach
 ab! Gehen Sie etwa 100 Meter!
 Dann sehen Sie den Bahnhof.



4. Lesen Sie den Text! Ergänzen Sie die Sätze mit den entsprechenden Präpositionen (hinter, in, nach, zur, auf, an) und Artikeln!

an: annikaadam@gmx.de , ...

Hallo Annika,

es tut mir leid, dass ich gestern nicht zu Dir gekommen bin. Mir ist etwas Interessantes passiert. Vor dem Treffen wollte ich erstmal einen Brief Sabrina- meine Freundin- schicken und bin Post gegangen. Sie will nächsten Monat Türkei kommen und ich möchte in den Sommerferien Deutschland fliegen. Plötzlich habe ich bemerkt, dass ich mein Portemonnaie nicht bei mir habe. Ich bin gleiche Straße zurückgelaufen, ich vorher war. Ich habe sie Straße gesucht, aber nicht gefunden. Dann bin ich ganz schnell Polizei gegangen und habe alles erzählt, was passiert ist. Danach habe ich die Papiere ausgefüllt. Das hat natürlich lange gedauert. Können wir uns morgen Marktplatz Kirche treffen?

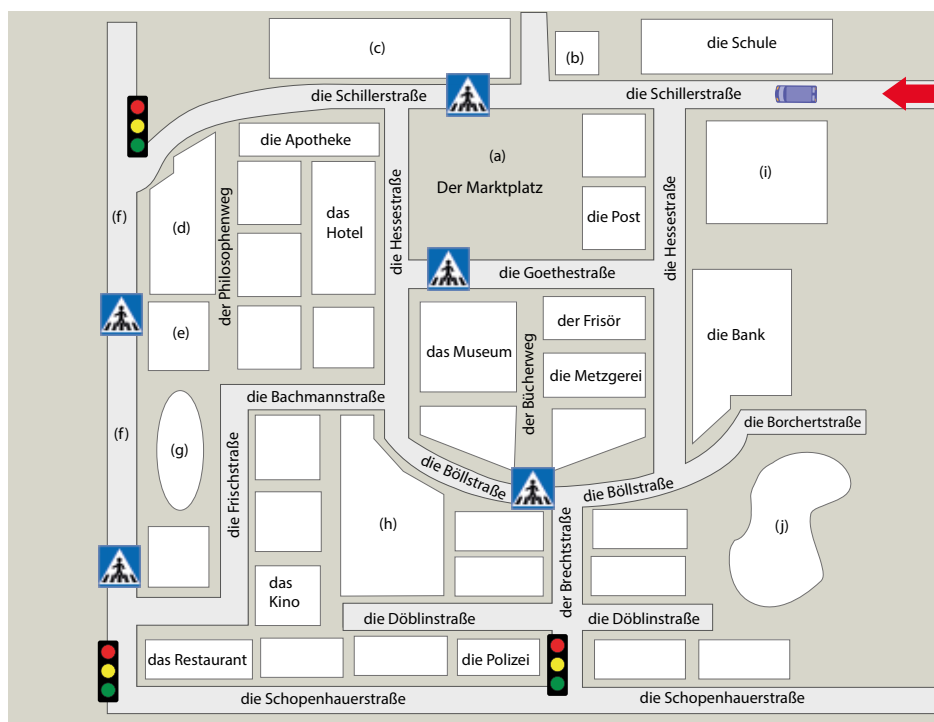
Viele Grüße
 Dein Barış

5. Ergänzen Sie „in“, „auf“ oder „zu“! Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

~~die Polizei~~ | der Supermarkt | das Restaurant | der Markt
 das Reisebüro | der Flughafen

1. Jemand hat Ihr Geld gestohlen. Gehen Sie zur Polizei!
2. Sie wollen nach London fliegen.
3. Sie wollen Lebensmitteln kaufen.
4. Sie wollen einen Urlaub buchen.
5. Sie wollen heute draußen essen.
6. Sie wollen frisches Gemüse kaufen.

6. Was ist wo? Ordnen Sie zu!



- ☒ a 1. Der Marktplatz ist zwischen der Goethestraße und der Schillerstraße.
- ☐ 2. Die Novalisstraße ist die Straße mit den zwei Ampeln und den zwei Zebrastreifen.
- ☐ 3. Der Park ist zwischen der Frischstraße und der Novalisstraße.
- ☐ 4. Der Supermarkt ist an der Ecke, zwischen der Böllstraße und der Bachmannstraße.
- ☐ 5. Der Bahnhof ist das größte Gebäude in der Schillerstraße.
- ☐ 6. Der Sportplatz ist in der Schillerstraße, gegenüber von der Schule.
- ☐ 7. Der See ist gegenüber von der Bank, neben der Borchertstraße.
- ☐ 8. Der Kiosk ist das kleinste Gebäude in der Schillerstraße.
- ☐ 9. Das Gymnasium ist gegenüber von der Ampel, zwischen der Novalisstraße und der Schillerstraße.
- ☐ 10. Das Café ist im Philosophenweg, zwischen dem Gymnasium und dem Park.

7. Sie sind auf der Schillerstraße. Ein Mann fragt Sie nach dem Weg. Beschreiben Sie ihm den Weg nach dem Stadtplan von der Aufgabe 6!

1. Er will einen Brief abschicken. Fahren Sie geradeaus, dann biegen Sie nach links ab.
Da sehen Sie die Post auf der rechten Seite.
2. Er möchte die Geschichte der Stadt kennenlernen.
3. Er fühlt sich nicht gut. Er möchte Schmerztabletten kaufen.
4. Er braucht eine Unterkunft.
5. Er will Geld abheben.

B Durchsagen

1. Finden Sie die passenden Endungen!

-höhe | -zeit | -schein | -kapitan | ~~-reisende~~
-hafen | -gästen | -zeug | -angst

1. Flug reisende können Online-Check-in machen.
2. Wir haben am Flug 7 Stunden gewartet.
3. Das Flugzeug hat seine normale Flug erreicht.
4. Der Flug hat eine lustige Durchsage gemacht.
5. Die Flug kann sich ändern.
6. Selim hat Flug . Amelia hat beim Abflug und bei der Landung seine Hand gehalten.
7. Messer und Scheren sind den Flug streng verboten.
8. Wir haben einen Flug nach Hamburg gewonnen.
9. Ich habe im Flug Tarkan gesehen.

2. Welche Durchsage passt nicht? Markieren Sie!

In der S-Bahn

- | | |
|---------------|---|
| 1. | Wir kommen in wenigen Minuten am Hamburger Flughafen an! |
| 2. | Es geht gleich weiter, die nächste Haltestelle ist Darmstadt! |
| 3. | Befolgen Sie die Anweisungen der Truppe! |

Am Flughafen

- | | |
|----|--|
| 1. | Der Flug aus Madrid hat eine Stunde Verspätung. |
| 2. | Die Blumenstraße ist gesperrt, weil ein Unfall passiert ist. |
| 3. | Letzter Aufruf für die Gäste von Flug 504 nach Rom! |

Im Kaufhaus

- | | |
|----|---|
| 1. | Vorsicht! Militärische Kontrolle! Halten Sie Ihre Ausweise bereit! |
| 2. | Heute finden Sie im zweiten Stock einmalige Sonderangebote! |
| 3. | Liebe Kunden! Diese Woche erhalten Sie Teppiche zu günstigen Preisen! |

Im Krankenhaus

- | | |
|----|---|
| 1. | Doktor Scholl, kommen Sie dringend in die OP! |
| 2. | Schwester Gabriela, sofort auf Station 2! |
| 3. | Sehr geehrte Fluggäste! Bitte, befestigen Sie Ihre Sicherheitsgürtel! |

3. Wo hören Sie die Durch- und Ansagen? Ordnen Sie zu!

- | | |
|---|----------------------|
| ☒ d 1. Verehrte Fahrgäste! | a auf dem Gartenfest |
| ☐ 2. Achtung! Autofahrer! | b im Schwimmbad |
| ☐ 3. Liebe Badegäste! | c im Reisebus |
| ☐ 4. Liebe Festgäste! | d auf dem Bahnsteig |
| ☐ 5. Liebe Reisende! | e auf der Autobahn |

4. Was passt? Kreuzen Sie an! Bilden Sie danach Sätze mit den passenden Wörtern!

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Flughafen
☒ a zum Schalter gehen
☐ b Geburtstag | 3. Flugzeug
☐ a Ankunft und Landung
☐ b Telefonzelle | 5. Zug
☐ a Blumenverkauf
☐ b Verspätung |
| 2. U-Bahn
☐ a vor dem Kino treffen
☐ b einsteigen | 4. Straße
☐ a Erholung
☐ b Polizeidurchsage | 6. Stadtbus
☐ a nächste Haltestelle
☐ b Kiosk |

1. Am Flughafen müssen die Flugreisende pünktlich zum Schalter gehen.
2.
3.
4.
5.
6.

Track 10 5. Hören Sie den Text und ergänzen Sie!

- | | | |
|--|---|----------------------------------|
| ☒ Zugvögel | ☐ Aufmerksamkeit | ☐ Unfall |
| ☐ Autobahn | ☐ Passagierin | ☐ beeilen |

1. Bitte, achten Sie auf die Zugvögel!
2. Eine braucht dringend medizinische Hilfe.
3. Ich bitte um Ihre
4. Sie hören die Verkehrsprognose für die Richtung Stuttgart.
5. Es handelt sich um einen
6. Bitte, Sie sich!

C Pannen und Unfälle

1. Finden Sie die versteckten 12 Wörter heraus und kreisen Sie sie ein!

ß = SS

P	T	I	F	F	T	A	N	K	S	T	E	L	L	E
P	S	A	U	T	O	B	A	H	N	K	R	K	P	A
N	U	A	U	T	O	W	E	R	K	S	T	A	T	T
T	A	U	T	O	P	A	N	N	E	N	U	O	T	T
O	Q	Z	U	S	A	M	M	E	N	S	T	O	S	S
J	L	L	A	F	N	U	V	U	M	Q	N	A	L	H
B	V	O	Z	T	J	B	F	U	Q	J	W	D	A	P
V	H	C	Q	O	G	E	F	A	H	R	L	R	P	Q
E	T	H	C	I	R	E	B	L	L	A	F	N	U	H
X	K	U	R	Z	S	C	H	L	U	S	S	X	N	G
Q	T	S	N	E	I	D	S	G	N	U	T	T	E	R
Z	Y	K	B	K	Z	M	A	D	Y	V	M	I	O	X
V	E	R	K	E	H	R	S	S	C	H	I	L	D	S
D	X	L	N	F	E	U	D	P	H	Q	Q	C	A	Q
K	R	A	F	T	S	T	O	F	F	M	X	T	B	G

~~UNFALL~~

KURZSCHLUSS

AUTOPANNE

AUTOWERKSTATT

KRAFTSTOFF

ZUSAMMENSTOß

GEFAHR

VERKEHRSSCHILD

UNFALLBERICHT

RETTUNGSDIENST

TANKSTELLE

AUTOBAHN

2. Ordnen Sie die Verben den Nomen zu und bilden Sie Sätze!

- | | |
|---|-------------------------|
| ☒ 1. erledigen | a den Ast |
| ☐ 2. melden | b Auto |
| ☐ 3. vorbeischieken | c Elektriker |
| ☐ 4. abschleppen | d den Unfall |
| ☐ 5. sorgen | e für die Kinder |
| ☐ 6. knacken | f Hausaufgaben |

1. Ich muss bis Montag meine Hausaufgaben erledigen.
2.
3.
4.
5.
6.

3. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die folgenden Fragen!

Die meisten Unfälle passieren dort, wo wir uns in Sicherheit fühlen. Viele Stürze, Verbrennungen, Verletzungen oder Stromschläge entstehen durch unser unvorsichtiges Verhalten. Und viele davon enden mit leichten Verletzungen. Viele Menschen kommen jährlich in den verschiedenen Ländern an den Folgen von Haushalts- und Verkehrsunfällen sogar ums Leben. Unfälle passieren gerade, weil man sich in vertrauter Umgebung sicher fühlt. Wir müssen gegen Unfälle Maßnahmen treffen.

- ▶ Man soll auf kaputten Straßen vorsichtig fahren und die Verkehrsschilder in Betracht ziehen.
- ▶ Um Unfälle im Haushalt zu vermeiden, soll man alle Arbeiten in Ruhe erledigen.
- ▶ Gute Beleuchtung ist wichtig für eine sichere Ausstattung einer Wohnung.
- ▶ Man soll die Kinder vor Gefahren schützen.

a Wo passieren die meisten Unfälle?

.....

b Wodurch entstehen viele Stürze, Verbrennungen, Verletzungen und Stromschläge?

.....

c Welche Maßnahmen soll man gegen die Unfälle treffen?

.....

.....

.....

4. Was passt nicht? Markieren sie!

1.	Der Autofahrer hält rechts an, weil
a	... er eine Wette gewinnen wollte.
b	... sein Auto kaputt ist.
c	... er keinen Kraftstoff mehr hat.

2.	Die Polizei
a	... möchte seinen Ausweis sehen.
b	... ruft den Krankenwagen.
c	... versorgt ihm ein neues Auto.

3.	Die Wittgensteinstraße ist gesperrt, weil
a	... es einen Unfall gibt.
b	... es Bauarbeiten gibt.
c	... eine Hochzeit stattfindet.

5. Ordnen Sie die Verkehrsschilder den Sätzen zu!



- | | |
|---|--|
| 1. Hier muss man halten. | --- Hier muss man aufpassen. |
| --- Hier muss man nach rechts abbiegen. | --- Hier kann man die Straße überqueren. |
| --- Hier kann man essen. | --- Hier kann man übernachten. |
| --- Hier darf man nur Radfahren. | --- Hier darf man nicht nach links abbiegen. |
| --- Hier darf man nicht überholen. | --- Hier muss man geradeaus fahren. |
| --- Hier kann man parken. | --- Hier darf man nicht mehr als 60 km fahren. |

6. Was passt? Kreuzen Sie an!

- | | |
|--|---|
| 1. Peter fährt mit dem Auto Bahnhof.
a über b auf
c an d zum | 6. Wie fährst du zur Uni?
a Ohne Bus. b Mit Kreditkarte.
c Auf der Straße. d Mit dem Bus. |
| 2. Ein Mann hat mich gefragt.
a über die Brücke b nach dem Weg
c auf ein Kino d bis zur Haltestelle | 7. Wie lange dauert die Fahrt?
a Nach Bursa. b 12 Euro.
c Einfach. d 15 Minuten. |
| 3. Die Abfahrzeit ist um
a Gleis 2 b 30 Minuten
c 11:20 Uhr d München | 8. Fahren Sie zur Ampel!
a mit b bis
c über d nach |
| 4. Sie dann nach links in die Hauptstraße ab!
a Biegen b Fahren
c Gehen d Kommen | 9. Ich habe meinen Pass verloren. Wie komme ich?
a zum Bahnhof b zur Bank
c zur Polizei d zum Rathaus |
| 5. Ich brauche Medikamente. Ich gehe
a zur Polizei b ins Hotel
c zum Krankenhaus d in die Apotheke | 10. Stellen Sie den auf, um die Fahrer zu warnen!
a Warndreieck b Kraftstoff
c Tankstelle d Kurzschluß |

Selbstkontrolle

	Ja	Es geht	Nein	
Ich kann ...	Wegbeschreibungen verstehen.	☐	☐	☐
	nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben.	☐	☐	☐
	Lokalangaben (in, auf, zu) in Sätzen benutzen.	☐	☐	☐
	Präpositionen (vor, an, auf, hinter, in, neben, über, unter, zwischen) benutzen.	☐	☐	☐
	einfache Reiseinformationen verstehen und öffentliche Verkehrsmittel benutzen.	☐	☐	☐
	Durchsagen verstehen.	☐	☐	☐
	in einem Telefongespräch wichtige Informationen verstehen.	☐	☐	☐
	über Pannen und Unfälle berichten.	☐	☐	☐
	Unfallberichte verstehen.	☐	☐	☐

A Der Tagesablauf

1. Ergänzen Sie die Sätze!

Kino	professionell	Freizeit	Volleyball	Woche
	Mutter	Action-Film	wichtig	

Hallo! Ich heiße Clara und bin siebzehn Jahre alt. In meiner Freizeit schwimme ich, spiele und gehe ins Sport ist für mich sehr Seit zehn Jahren schwimme ich und spiele seit vier Jahren Volleyball. Zweimal in der gehe ich ins Schwimmbad und trainiere dreimal in der Woche Volleyball. Ich gehe mit meiner gerne ins Kino. Letzte Woche haben wir einen gesehen. Der Film war super.

2. Was passt nicht? Streichen Sie durch!

- Der Urlaub mit Baby war ~~hektisch~~/~~leicht~~/stressig/anstrengend.
- Das Theaterspiel ist langweilig/spannend/groß/lustig.
- Das schöne Auto ist lecker/schnell/teuer/billig.
- Deutsch ist lustig/langweilig/einfach/glücklich.
- Der Mann ist teuer/gefährlich/lebhaft/gut aussehend.

3. Ergänzen Sie -ig, -ich und -isch!

- Die ganze Familie ist fröhlich, außer Rosa.
- Die Ferienfahrt auf der Autobahn Ankara-İzmir war stress.....
- Niemand war glückl..... weil der Unterricht sehr langweil..... war.
- Der Film von Fatih Akin ist phantast.....
- Jeder Tag mit dir ist lust.....
- Wir hatten Angst, denn der Weg war gefährl.....
- Für viele Menschen ist Freizeit sehr wicht.....

Track 14

4. Hören Sie den Text und antworten Sie auf die Fragen!

- Wer hatte Geburtstag am Freitag?
- Haben sie sich amüsiert?
- Um wie viel Uhr sind sie am Samstag aufgestanden?
- Was hat sie um 13:00 Uhr gemacht?
- Waren die Gäste pünktlich?
- Wie war der Sonntag?

5. Schreiben Sie die Sätze mit „dass“!

1. Alex hat gemeint, das geht ganz einfach.

Alex hat gemeint, dass das ganz einfach geht.

2. Lena hat behauptet, sie kann gut schwimmen.

3. Meine Mutter denkt, ich bin faul.

4. Ich glaube, du arbeitest zu viel.

5. Er hat gesagt, die Nachbarn machen viel Lärm.

6. Schön! Du bist da.

6. Ergänzen Sie die Sätze mit „dass“!

1. können/du/reparieren/das Auto/.

Ich denke, dass du das Auto reparieren kannst.

2. kaputt sein/der Fernseher/.

Er meint,

3. haben/du/ein Problem/.

Ich bin der Meinung,

4. Wir/an diesem Wochenende/unternehmen/etwas/können/.

Ich denke,

5. wir/keine Planung/machen/.

Er meint,

6. Fechten/sein/eine schwierige Sportart/.

Sie meint,

7. Verbinden Sie die Sätze mit „weil“! Markieren Sie dann die Verben in den weil-Sätzen!

1. Cemil kann heute nicht zur Arbeit kommen. Er ist krank.

Cemil kann heute nicht zur Arbeit kommen, weil er krank ist.

2. Meine Tochter kann am Unterricht nicht teilnehmen. Sie hat einen Termin beim Augenarzt.

3. Sabrina kommt am Sonntag nicht zu meiner Geburtstagsparty. Sie arbeitet.

4. Johannes macht seine Hausaufgaben nicht. Er hat keine Lust.

5. Mein Vater sucht eine neue Wohnung. Die alte Wohnung ist zu klein.

8. Schreiben Sie die Sätze mit „weil“! Achten Sie auf die Konjugation der Verben!

1. Alihan/in Ankara/arbeiten/-/in Kütahya/keine Arbeit/er/gefunden haben/.

Alihan arbeitet in Ankara, weil er in Kütahya keine Arbeit gefunden hat.

2. Eda/nach Antalya/fahren/-/ihre Schwester/heiraten/.

3. Marion/jeden Tag/fahren/Fahrrad/-/es/gesund/sein/.

4. Vivien/spät zu mir/kommen/-/den Bus verpasst haben/sie/.

5. Die Zwillinge/die Prüfung/nicht bestanden haben/-/sie/nicht gut gelernt haben/.

6. Yvonne/mehr Gemüse essen/-/Diät machen/sie/.

9. Schreiben Sie mit Hilfe der Stichwörter Ihre Meinungen zu den Aktivitäten!

- Ich finde, dass ...
- Ich bin der Meinung, dass ...
- Ich glaube, dass ...
- ...

- Schwimmen
- Gleitschirmfliegen
- einkaufen gehen
- Geschirrspülen
- Freunde treffen
- Physik lernen
- Buch lesen
- die Geschichte

- gesund
- gefährlich
- stressig
- langweilig
- Spaßhaft
- schwierig
- lustig
- spannend

- sein

1. Ich bin der Meinung, dass Schwimmen gesund ist.

2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

10. Was passt? Kreuzen Sie an!

	springen	spülen	lösen	machen	haben
1. einen Ausflug				✗	
2. Geschirr-					
3. Freizeit					
4. Interesse					
5. Fallschirm-					
6. Problem					
7. Vorschlag					

B Freizeitaktivitäten und Interessen

Besuch im Altenheim

Letztes Wochenende hat unsere Schule einen Besuch zum Altenheim organisiert. Alle meine Freunde wollten teilnehmen. Aber manche hatten etwas anderes vor; Schwimmkurs, Nachhilfedienst usw. Viele von uns haben sich für den Besuch gemeldet, wenige haben einen Besuch leider nicht interessant gefunden. Ich habe mich auch gemeldet, weil ich nichts vorhatte. Am Samstag um 10:00 Uhr sind wir losgefahren. Um 11:00 Uhr sind wir im Altenheim angekommen.

Die Heimbewohner hatten Erholungszeit; manche haben gefaulenzt, manche haben gestrickt und manche haben sich untereinander unterhalten. Die Heimbewohner haben sich über unseren Besuch gefreut. Sie haben uns viele Geschichten über ihre Vergangenheit erzählt. Die waren echt interessant.

Alle Heimbewohner haben mit uns schöne Zeit verbracht. Wir konnten ihre Gefühle nachvollziehen. Das war auch für uns ein sinnvoller und lehrreicher Tag.

Anna Ernst, 9-B Klasse



1. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1. Wann haben die Schüler das Altenheim besucht?

.....

2. Wie haben die Bewohner reagiert?

.....

3. Warum sind manche Schüler nicht mitgekommen?

.....

4. Wie verbringen die Heimbewohner ihre Zeit?

.....

5. Was war interessant?

.....

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	r	f
1. Der Besuch hat die Heimbewohner gestört.	☐	☒
2. Die Schüler haben am Wochenende das Altenheim besucht.	☐	☐
3. Die Schülerin war froh, dass sie das Heim besucht hat.	☐	☐
4. Die Schülerin hat für den Besuch ihren Termin verschoben.	☐	☐
5. Die Bewohner haben den Schülern Geschichten erzählt.	☐	☐

3. Schreiben Sie die Sätze mit „denn“! Markieren Sie die Verben in den denn-Sätzen! Achten Sie auf die Konjugation der Verben!

1. Frau Brecht/Schokoladen kaufen/-/ihr Kind/gerne Süßigkeiten essen/.

Frau Brecht kauft Schokoladen, denn ihr Kind isst gerne Süßigkeiten.

2. Ich/heute Abend/eine Party geben/-/ich/heute Geburtstag/haben/.

3. Herr Köhler/eine Krawatte tragen/-/er/bei der Arbeit/eine Krawatte/tragen müssen/.

4. Duygu und Kemal/sich gut verstehen/-/sie/gemeinsame Hobbys/haben/.

5. Familie Scherling/ins Restaurant gehen/-/sie/Hunger haben/.

6. Jana/eine neue Kamera brauchen/-/ihre alte Kamera/kaputt sein/.

4. Verbinden Sie die Sätze mit „weil“ und „denn“!

- | | |
|--|--|
| ☒ 1. Ich gehe nicht in die Oper. | a Ich habe ein Geschenk bekommen. |
| ☐ 2. Um halb zehn gehe ich ins Bett. | b Ich lese viel. |
| ☐ 3. Heute schlafe ich bis zehn Uhr. | c Ich treibe gern Sport. |
| ☐ 4. Ich male oft. | d Ich stehe früh auf. |
| ☐ 5. Ich bin so glücklich. | e Es macht mir Spaß und entspannt mich. |
| ☐ 6. Ich helfe meiner Mutter beim Abwaschen. | f Ich helfe gern. |
| ☐ 7. Zu Hause habe ich ein großes Bücherregal. | g Ich finde sie langweilig. |
| ☐ 8. Ich gehe Volleyball spielen. | h Heute arbeite ich nicht. |

1. **a** Ich gehe nicht in die Oper, weil ich sie langweilig finde.

b Ich gehe nicht in die Oper, denn ich finde sie langweilig.

2. **a** _____

b _____

3. **a** _____

b _____

4. **a** _____

b _____

5. **a** _____

b _____

6. **a** _____

b _____

7. **a** _____

b _____

8. **a** _____

b _____

5. Was passt? Markieren Sie! Es gibt 2 Lösungen.

1. unterrichten	in der Klasse	✓	die Chemie	✓	die Kantine		den Kuchen	
2. bügeln	das Hemd		die Schuhe		das Fenster		den Rock	
3. stricken	den Ruhetag		ein Buch		die Handschuhe		einen Pullover	
4. vergehen	die Wand		die Zeit		die Zeitschriften		die Stunden	
5. teilnehmen	an einer Party		für die Schule		an einer Sitzung		nach Hause	
6. zubereiten	die Erholung		die Sätze		das Abendessen		einen Kartoffelsalat	
7. unternehmen	eine Reise		etwas		eine Krawatte		die Landkarte	
8. nähen	die Nachhilfestunde		eine Hose		die Freizeit		eine Jacke	
9. sich beschäftigen	mit Kunst		zum Frühstück		mit Musik		die Vergangenheit	
10. gestalten	das Zimmer		der Enkel		das Projekt		die Verwandte	

6. Lesen Sie die Aussagen und kreuzen Sie an!

		stimme zu	stimme teilweise zu	stimme nicht zu
1.	Alle müssen sich am Wochenende ausruhen.	☐	☐	☐
2.	Alle müssen zu Hause 2 Stunden lernen.	☐	☐	☐
3.	Manche haben Probleme mit Lehrern.	☐	☐	☐
4.	Viele machen die Hausaufgaben nicht rechtzeitig.	☐	☐	☐
5.	Niemand sieht gerne Werbesendungen an.	☐	☐	☐
6.	Nur wenige achten auf die Klassenordnung.	☐	☐	☐
7.	Viele von den Schülern frühstücken nicht regelmäßig.	☐	☐	☐
8.	Wenige von uns gehen gern wandern.	☐	☐	☐
9.	Viele haben keine Freizeitaktivitäten.	☐	☐	☐
10.	Viele möchten eine Prinzessin sein und wenige eine Hexe.	☐	☐	☐
11.	Wenige wollen eine Fremdsprache lernen.	☐	☐	☐
12.	Manche wollen im Unterricht aktiv sein, manche nicht.	☐	☐	☐

7. Niemand oder jemand? Ergänzen Sie!

- Das Zimmer war leer, niemand war da.
- Es klingelt. steht draußen.
- Dieser Film ist schrecklich, mag ihn.
- Es gibt nichts im Kühlschrank, hat eingekauft.
- Kann mir helfen?
- hat mir Blumen geschickt, aber wer? Ich weiß es nicht.

C Informationen erfragen

1. Lesen Sie die Broschüre und kreuzen Sie richtig oder falsch an!



Sumela-Kloster

Die Renovierung vom Kloster ist endlich abgeschlossen. Das Kloster hat jetzt eine neue Aussicht.
Wir feiern die Eröffnung, am 12. August 2018 zwischen 12:00-18:00 Uhr.

Altindere Tal, Macka/Trabzon



Bist du bereit für das neue Semester?
Neue Freunde treffen

Du kriegst Informationen über;

- deinen Ansprechpartner
- die Bibliothek
- den Studienablauf

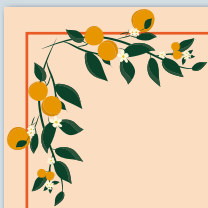
Wann? – 18. September

Wo? – Sportplatz



	r	f
1. Das Sumela-Kloster hat jetzt eine neue Aussicht.	✓	
2. Die Anmeldung für den Deutschkurs beginnt in 2 Wochen.		
3. Die Eröffnung von dem Kloster ist am 12. August 2018.		
4. Deutschlernende in Berlin machen Ausflüge.		
5. Die Semesteranfangsparty findet am 18. September statt.		
6. Am 12. August ist das Kloster den ganzen Tag geöffnet.		

2. Lesen Sie den Text und erstellen Sie eine Broschüre nach dem Text!



Begrüßen Sie den April in Adana

Möchten Sie die Atmosphäre vom Karneval fühlen? Waren Sie noch nie in Adana? Dann sind Sie am 7-8. April zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Stellen Sie sich eine riesengroße Straßenparade vor; sehr bunt wie der Karneval in Rio. Aber speziell mit dem Thema Orangenblüten, mit verschiedenen Konzerten und speziellen Ausstellungen. Sie sehen überall die Festivalfarben grün-orange. Im Stadtzentrum findet ein ganz volles Programm statt. Alle anderen Infos gibt es unter www.nisandaadanada.com

im April in Adana

3. Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Mein Vater geht schlafen, er müde ist.

- a** denn **b** dass
c deshalb **d** weil

2. Der Schulleiter weiß, ich heute nicht in der Schule bin.

- a** denn **b** dass
c weil **d** deshalb

3. Er kommt nicht mit, er keinen Ticket hat.

- a** denn **b** dass
c deshalb **d** weil

4. Sie kauft die Lederjacke nicht, sie ist zu teuer.

- a** denn **b** dass
c weil **d** deshalb

5. Ich bin überzeugt, der neue Mitarbeiter begabt ist.

- a** denn **b** dass
c deshalb **d** weil

6. Frau Meier kommt heute Nachmittag nicht, sie hat keine Zeit.

- a** denn **b** dass
c weil **d** deshalb

7. Der neue Film von Ata Demirel ist

- a** gefährlich **b** stressig
c lustig **d** schwierig

8. Heute war die Arbeit echt Ich musste Vieles erledigen.

- a** billig **b** dass
c froh **d** stressig

9. Pitbulls können sehr sein.

- a** gefährlich **b** hektisch
c langweilig **d** gewöhnlich

10. Ich bin fröhlich, weil

- a** ich wenig Taschengeld bekomme.
b ich meine Kette verloren habe.
c ich die Prüfung bestanden habe.
d ich heute Nacht nicht ausgeschlafen habe.

11. Jana ist sehr, weil sie heute in den Urlaub fährt.

- a** stressig **b** anstrengend
c glücklich **d** traurig

12. Die Prüfung war so, dass niemand sie bestanden hat.

- a** billig **b** schwierig
c sinnvoll **d** herrlich

13. Weil zu Hause bleiben wollte, sind wir alle ans Meer gefahren.

- a** jemand **b** niemand
c alle **d** viele

14. von uns essen Brokkoli, nur Adele und Chantal.

- a** Jemand **b** Niemand
c Wenige **d** Viele

15. weiß, dass sie Erbstreit hat. Sie hält das geheim.

- a** Jemand **b** Niemand
c Alle **d** Viele

16. Dinge gehen nicht so einfach. Man muss mehr Mühe geben.

- a** Wenige **b** Niemand
c Manche **d** Alle

17. beschäftigen sich den ganzen Tag mit Handy.

- a** Jemand **b** Sinnvoll
c Niemand **d** Viele

18. möchten sich vor der Hochzeit schick machen.

- a** Alle **b** Jemand
c Niemand **d** Herrlich

19. Das Ehepaar ist und friedlich.

- a** stressig **b** anstrengend
c hektisch **d** fröhlich

20. Meli ist stressig, denn

- a** sie hat eine schöne Wohnung.
b sie hat morgen eine Operation.
c sie ihr Pass verloren hat.
d sie am Dienstag eine Geschäftsreise hat.

Selbstkontrolle

		Ja	Es geht	Nein
Ich kann ...	von Wochenplänen erzählen.	☐	☐	☐
	dass-Sätze bilden.	☐	☐	☐
	Redewiedergabe (ohne dass) benutzen.	☐	☐	☐
	Adjektive: lustig, gefährlich, stressig, schwierig, billig, glücklich, fröhlich ... in Sätzen benutzen.	☐	☐	☐
	über Freizeitaktivitäten/Interessen lesen, sprechen und verstehen.	☐	☐	☐
	sagen, was ich gerne habe und was nicht.	☐	☐	☐
	meine Meinungen mit weil- und denn-Sätzen begründen.	☐	☐	☐
	Indefinitpronomen: niemand, alle, wenige, viele, manche in Sätzen benutzen.	☐	☐	☐
	wichtige Informationen aus Broschüren verstehen.	☐	☐	☐

A Haushaltsgeräte

1. Ergänzen Sie die Haushaltsgeräte!

W	A	S	S	E	R	K	O	C	H	E	R	T		A	S			R			
M		X	E			W		S	C	H							N	R			
S				U	B								I	K			W		L	L	
B		G	E			I					N	B			K	O				N	
K		F	F		E	M					H	I			T		P				
H			R	T				K	N		R	H		R							
G		F	R			R	S			R		N	K	L		P	T				

2. Ordnen Sie die Wörter den Sätzen zu!

A der Kühlschrank B die Waschmaschine C die Spülmaschine D die Mikrowelle

- Früher haben die Menschen die Wäsche im Zuber gewaschen. Jetzt wäscht man sie automatisch und mühelos.
- Wie kommen wir ohne ihn aus? Wer möchte bei der Hitze nicht etwas Kühles trinken?
- Sie haben Hunger und möchten den Rest von gestern warm essen. Mit diesem Gerät können Sie das Essen schnell aufwärmen.
- Wer hat seinen Eltern beim Geschirrspülen nicht mitgeholfen? Jetzt ist das Leben leichter für Eltern und ihre Kinder.



3. Bilden Sie Relativsätze!

- Das Bügeleisen ist super. Ich habe es vorgestern gekauft.
Das Bügeleisen, das ich vorgestern gekauft habe, ist super.
- Ich kenne Heinrich Göbel nicht. Er ist der Erfinder von der Glühbirne.
- Josephine Cochrane kommt aus den USA. Sie erfindet ein Gerät für den Abwasch.
- Der Dynamo funktioniert jetzt gut. Ich habe den gestern repariert.
- Das ist die Erfindung. Mit der Erfindung kommunizieren wir.
- Hausgeräte sind praktisch. Sie machen das Leben leichter.
- Das Handy ist teuer. Das hat 18 MP Kamera.
- Das ist die Maschine. Mit der Maschine machen wir Kaffee.
- Wir haben im Schaufenster einen Staubsauger gesehen. Den brauchen wir.

4. Schreiben Sie je zwei Sätze wie im Beispiel!

1. Lutz möchte einen Haartrockner, der sehr gut trocknet.

Lutz möchte einen Haartrockner. Der trocknet sehr gut.

2. Es gibt einen Schalter, mit dem man das Gerät anmacht.

3. Das Handy ist ein Gerät, das die Kommunikation leichter macht.

4. Die Mikrowelle, die das Essen schnell erwärmt, ist kaputt.

5. Ergänzen Sie „der, die oder das“!

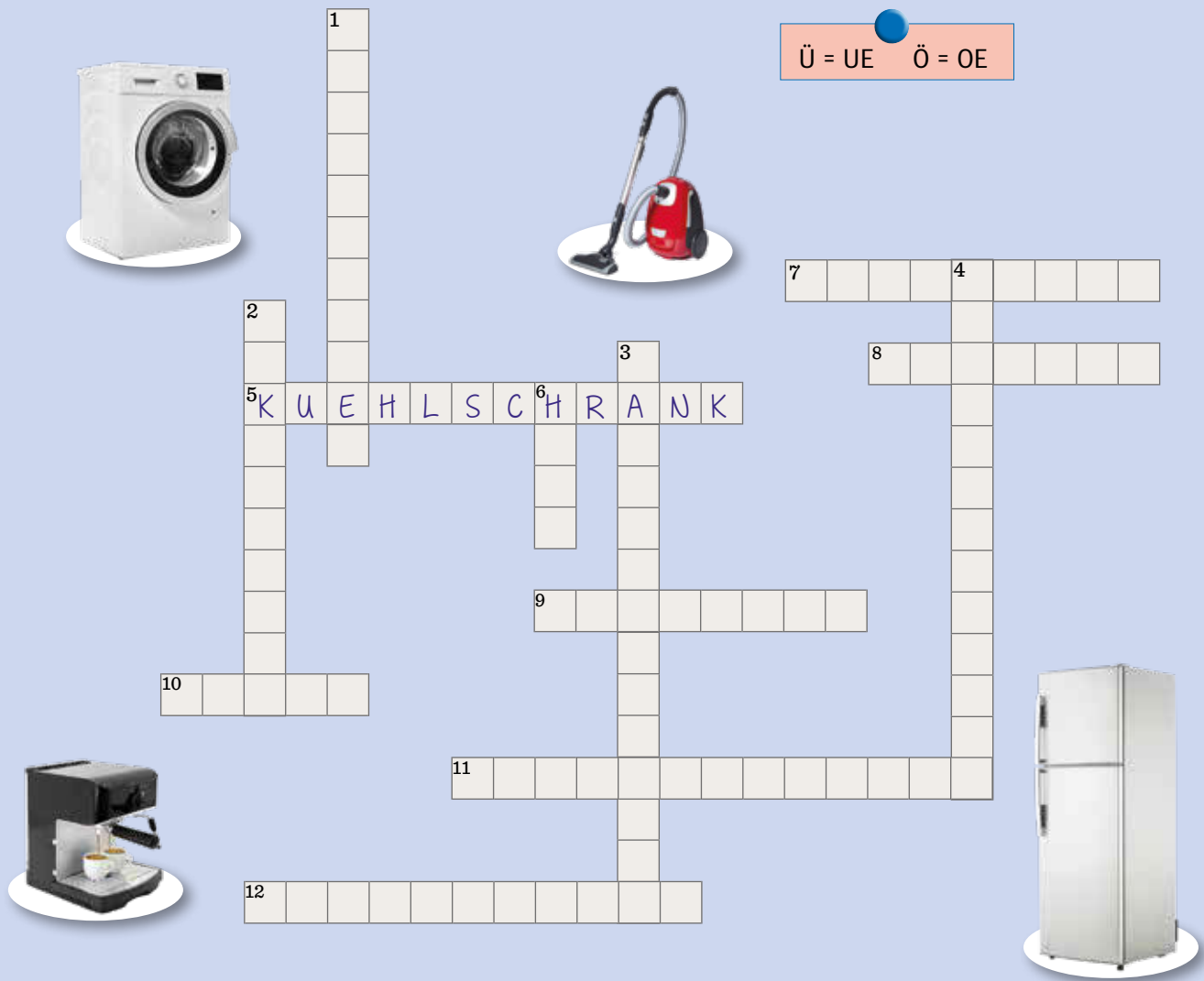
1. Die alte Waschmaschine, die auf dem Balkon steht, benutzen wir nicht mehr.
2. Das Bügeleisen, ich im Schaufenster gesehen habe, ist sehr teuer.
3. Die Fritteuse, Pommes knusprig und hellbraun frittiert, ist eine tolle Erfindung.
4. Der Lautsprecher, auf der Bühne steht, ist gestern kaputt gegangen.
5. Der Handstaubsauger, im Auto ist, gehört meinem Nachbarn.
6. Die Klimaanlage, ich für 500 Euro gekauft habe, ist gebraucht.
7. Ich suche eine Kaffemaschine, praktisch ist.
8. Auf der Straße übernachten viele Menschen, obdachlos sind.
9. Der neue Ventilator, an heißen Tagen für genügend Frischluft sorgt, funktioniert sehr leise.
10. Thomas Saint hatte die erste Idee für die erste richtige Nähmaschine, für die Menschheit eine gute Erfindung war.

Track 18

6. Hören Sie die Dialoge und verbinden Sie die Satzteile!

- | | |
|--|---|
| ☒ 1. Frau Schulz, worauf achten Sie beim Kauf | a von mindestens 500 Gigabyte haben. |
| ☐ 2. Sonst werden die Geräte | b ein Kurzprogramm? |
| ☐ 3. Hat dieses Gerät | c von einer neuen Waschmaschine? |
| ☐ 4. Ich muss | d ich habe keine Zeit. |
| ☐ 5. Außerdem hat sie 3 Jahre Garantie und | e fast jeden Tag Wäsche waschen. |
| ☐ 6. Der SSD-Speicher sollte eine Speicherkapazität | f wie ein Geldfresser. |
| ☐ 7. Siehst du jeden Tag fern? Nein, | g wir können auch Rabatt machen. |

7. Wie heißen die Haushaltsgeräte? Lösen Sie das Kreuzworträtsel!



Senkrecht ↓

- 1 Das ist ein Gerät, mit dem man die Wäsche glättet.
- 2 Das ist ein Gerät, in dem man das Essen schnell warm machen kann.
- 3 Das ist ein elektrisches Haushaltsgerät, mit dem man Kaffee kocht.
- 4 Das ist eine Maschine, mit der man das Geschirr automatisch wäscht.
- 6 Das ist eine Vorrichtung, mit dem man kochen, backen und braten kann.

Waagerecht →

- 5 Das ist eine Maschine, mit der man die Lebensmitteln kühl und frisch halten kann.
- 7 Das ist ein Gerät, mit dem man die Nachrichten aus der ganzen Welt erfahren kann.
- 8 Das ist ein Gerät, mit dem man gespeicherte Texte und Bilder drucken kann.
- 9 Das ist ein Gerät, mit dem man die Daten speichert.
- 10 Das ist ein elektrisches Gerät, mit dem man seine Haare trocknen kann.
- 11 Das ist eine Maschine, mit der man die Wäsche automatisch wäscht.
- 12 Das ist ein elektrisches Reinigungsgerät, mit dem man den Staub saugt.

B Vor- und Nachteile der Technik

1. a Lesen Sie den Text! Wählen Sie den Textabschnitt aus, der den Text am besten ergänzt!

Vor- und Nachteile von der Technik

Ein Leben ohne Hilfe der modernen Technik kann ich mir nicht vorstellen. Früher war der Alltag anders und natürlich ernsthaft schwer.

Damals sind viele Leute aus verschiedenen Gründen, die heute keine große Rolle mehr spielen, gestorben. Heute haben wir viele Fortschritte in der Technologie verwirklicht, mit denen wir unsere Krankheiten heilen. Natürlich gibt es auch Nachteile von der Technik; früher hatten die Familienmitglieder mehr Zeit, um sich zu unterhalten. Jetzt hat jedes Familienmitglied sein eigenes Zimmer und beschäftigt sich mit dem Computer und dem Handy.

Die technische Entwicklung begrenzt die Arbeitsbereiche der Menschheit. Eine Maschine kann die Arbeit von den Menschen manchmal ergänzen oder ersetzen. Ergänzen ist schon okay, aber ersetzen? Was macht der Mensch dann?

Heutzutage ist das Leben mit Technologie bequemer als in den alten Zeiten.

A

Heute sind die Jugendlichen sehr verwöhnt. Sie bekommen fast alles, was sie sich wünschen. Sie sorgen sich nicht so sehr um ihre Zukunft und wollen von den Eltern unabhängig sein.

B

Zum Beispiel Duschen; stell dir vor, um zu duschen, sollte man zuerst das Wasser im Zuber aufwärmen. Man konnte wenig duschen. Jetzt kann man jeden Tag das morgendliche Duschen genießen.

C

Menschen, die sich gut kennen, regen sich miteinander selten auf. Jeder Mensch hat bestimmte Werte. Manche regen sich über Unpünktlichkeit, manche über Ungerechtigkeit oder Respektlosigkeit auf.

1. b Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	r	f
1. Früher war das Leben leichter.	☐	☒
2. Heutzutage kann man jeden Tag duschen.	☐	☐
3. Ein Zuber ist ein Gerät, mit dem man die Wäsche trocknet.	☐	☐
4. Heute haben wir keine Fortschritte in der Technologie.	☐	☐
5. Früher haben die Familienmitglieder mehr Zeit um sich zu unterhalten.	☐	☐
6. Die Maschinen begrenzen die Arbeitsbereiche von den Menschen.	☐	☐

2. Schreiben Sie einen Text über die Vor- und Nachteile vom Internet!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Verbinden Sie die Satzteile! Ordnen Sie dann die Sätze den Bildern zu!



Mein Vater hat heute Zeit,	1
Ich möchte	2
Erika hat vergessen,	3
Alfred hilft seiner Frau beim Putzen,	4
Meine Schwester braucht ein Bügeleisen,	5
Die Jugendlichen benutzen den Computer nur,	6

a	einen neuen Wasserkocher kaufen.
b	um zu chatten.
c	um die Klimaanlage zu reparieren.
d	weil sie ihre lockigen Haare nicht mag.
e	denn er möchte den neuen Staubsauger probieren.
f	dass der Stecker vom Bügeleisen in der Steckdose stecken geblieben ist.

4. Was passt zusammen? Ordnen Sie die Verben den Wörtern zu und bilden Sie Sätze!

~~lösen~~ | betrachten | heilen | lesen | schützen

- Probleme lösen Wie kann man das Problem lösen?
- Krankheiten
- als ein Wunder
- das Erbgut
- Gebrauchsanleitung

5. Was passt? Unterstreichen Sie!

1. Warum kaufst du einen Computer mit einem kleinen/kleinem Monitor?
2. Sie geht zum alten/altem Kaufhaus, um ein neues Handy zu kaufen.
3. Neben dem riesengroßem/riesengroßen Gebäude findet man das Rathaus.
4. Die Touristen kaufen etwas im großen/großem Technomarkt.
5. Auf diesem altem/alten Foto sieht man eine glückliche Familie.
6. Auf dem schwarzem/schwarzen Küchentisch liegen der Toaster, der Mixer und der Topf.
7. Das ist ein Gerät mit einem starken/starkem Motor.
8. Mit dem neuen/neuem Filter funktioniert die Klimaanlage besser.

6. Ergänzen Sie!

1.	► Ist das die Maschine mit dem <u>alten</u> Vergaser? - Nein, das ist die Maschine mit ein... neu... Vergaser.
2.	► Suchen Sie einen Teekocher mit zuschaltbar... Warmhaltefunktion? - Ja, ich suche so ein... Teekocher.
3.	► Kaufst du den Rührer mit dem lang... Kabel? - Nein, ich kaufe den Rührer ohne Kabel.
4.	► Willst du das Haus mit dem groß... Balkon? - Nein, ich will ein Haus mit ein... klein... Garten.
5.	► Kaufst du den MP3 Player mit dem gelb... Kopfhörer? - Nein, ich kaufe den MP3 Player mit dem blau... Kopfhörer.

7. Ergänzen Sie!

1. Die Frau mit einem großen Muttermal hat ein Bügeleisen gekauft.
(ein großes Muttermal)
2. Der junge Mann mit hat ein Handy gekauft.
(die roten Haare)
3. Das Mädchen mit hat ihre elektrische Zahnbürste verloren.
(eine große Brille)
4. Ein Mann mit hat einen Computer verkauft.
(ein grauer Bart)
5. Die Frau mit hat einen Kühlschrank gekauft.
(ein langer Pferdeschwanz)
6. Der Mann mit hat den Fernseher repariert.
(ein langer Schnurbart)
7. Der Junge mit hat den Drucker kaputt gemacht.
(eine spitze Nase)
8. Die Frau mit hat eine Waschmaschine gekauft.
(ein blauer Rock)

C Geräte und ihre Gebrauchsanweisungen

1. Ergänzen Sie!

gefährlich | ~~schädlich~~ | übersichtlich | praktisch | nötig | günstig

- Die UV-Strahlen können sehr schädlich sein.
- Hygieneartikel sind für die Kinder meist
- Der Wasserkocher ist sehr, meinst du nicht?
- Eine Voranmeldung an unserem Restaurant ist
- Man kann über Internet einkaufen.
- Kannst du mir die Sache kurz und erklären?

2. Ergänzen Sie!

- Du könntest wenigstens den Staub s a u g e n.
- Das Gebiet e — tw — c — e — sich zu einer Industrieregion.
- Um ihr Wissen weiter zu geben, k — mu — z — e r — die Menschen miteinander.
- Der Herd ist neu, aber er f — n — on — t nicht.
- Sie müssen den Staubsauger regelmäßig re — i — n.
- Du hast einen wichtigen Hinweis ü — rs — he ..

3. Zu welchem Gerät gehört die Gebrauchsanweisung? Ergänzen Sie die Sätze! Schreiben Sie das Gerät ins Kästchen!

schauen | ~~einlegen~~ | drücken 2x | aufnehmen | anbringen | überprüfen | stellen

- Den Akku und die Karte einlegen.
- Das Objektiv
- Den Hauptschalter auf <ON>
- Durch den Sucher
- Den Auslöser zur Fokussierung erstmal halbdurch und dann vollständig
- Das Bild
- Das Bild

--	--	--	--	--	--

4. Welche Produkte sind das? Lesen Sie die Werbungen und schreiben Sie auf!

- intelligente Bürstenkopfsensoren
- bis zu 6 Mal gesünderes Zahnfleisch
- bis zu 10 Mal mehr Plaque Entfernung
- Preis 49 €

- 30 Mal schnelleres und präzises Trocknen
- professionelle Pflege und Schutz
- 2200 W
- Preis 179 €

- Kleine Küchen, große Ideen!
- perfekte Backergebnisse
- Sie haben Ihre Meisterwerke stets im Blick.
- Preis 499 €

1.

2.

3.

5. Lesen Sie die Sätze! Was denken Sie darüber? Stimmen Sie zu oder nicht? Begründen Sie Ihre Meinungen mit Hilfe der Ausdrücke in der Spalte!

- Vor dem Gebrauch von den neuen Geräten sollte man die Gebrauchsanweisungen lesen.
- Man kann mit Freunden stundenlang am Telefon chatten.
- Internet sollte für jeden Bürger kostenlos sein.
- Handys sollte man in der Schule verbieten.
- Man sollte in den Schulen auf Regeln achten.
- Man kann auch ohne Handy, Computer, Fernseher, Internet leben.

- Ich bin für ...
- Ich bin dafür, dass ...
- Ich bin dagegen, weil ...
- Du hast Recht, aber ...
- Das stimmt, aber ...
- ... hat mehr Vorteile/Nachteile

Ich bin dafür, dass man die Gebrauchsanweisungen von den neuen Geräten lesen soll.

6. Was passt? Kreuzen Sie an!

1. Wer hat die Jeans erfunden?

- a** Johann Gutenberg. **b** Heinrich Göbel.
c Levi Strauss. **d** Piri Reis.

2. Mit den Geräten ist das Leben leichter.

- a** neuer **b** neue
c neues **d** neuen

3. Ich schenke meiner Freundin eine Kaffemaschine, rot ist.

- a** der **b** das
c den **d** die

4. Der Wäschetrockner ist ein Gerät, man die nassen Wäsche schnell trocknen kann.

- a** mit das **b** mit dem
c mit der **d** mit denen

5. Was ist ein Vorteil von einem Computer?

- a** Man kann Daten sichern und archivieren.
b Es kann den Augen schaden.
c Man kann sich der Gesellschaft entfremden.
d Man hat weniger Zeit für andere Sachen.

6. Was hat Friedrich Gottlob erfunden?

- a** Den Papier Rohstoff. **b** Den Buchdruck.
c Den Dynamo. **d** Die Glühbirne.

7. Neben meiner Mikrowelle steht der Mixer.

- a** neuer **b** neues
c neuen **d** neue

8. Mein Bruder möchte ein neues Handy, viele Eigenschaften hat.

- a** das **b** die
c der **d** den

9. Mit dem Kommunikationssystem ist man immer erreichbar.

- a** moderner **b** modernen
c modernes **d** moderne

10. Was ist ein Nachteil von der Technik?

- a** Sie erleichtert das Leben.
b Sie ermöglicht globale Kommunikation.
c Sie begrenzt die Arbeitsbereiche der Menschheit.
d Sie bekräftigt die Wirtschaft.

Selbstkontrolle

		Ja	Es geht	Nein
Ich kann ...	Haushaltsgeräte nennen und beschreiben.	☐	☐	☐
	Relativsätze bilden.	☐	☐	☐
	einfache Anleitungen für Apparate verstehen.	☐	☐	☐
	über Vor- und Nachteile der Technik diskutieren.	☐	☐	☐
	eine Präsentation über Vor- und Nachteile der Technik machen.	☐	☐	☐
	Adjektivdeklinaton im Dativ benutzen.	☐	☐	☐
	eine Gebrauchsanweisung und eine Werbung verstehen.	☐	☐	☐

A Auf der Post

1. Welches Bild passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie dann die Wörter richtig!

1. Bild d ist eine Auf einer Seite gibt es eine Abbildung und auf die andere Seite kann man kurze offene Texte schreiben.

2. Bild ... ist ein, der vor dem Absenden beim Paketdienst ausgefüllt wird.

3. Bild ... ist ein Die Briefe und Pakete werden von ihm ausgeteilt.

4. Bild ... ist ein, in den die Briefe eingeworfen werden, die man per Post schicken möchte. Er wird regelmäßig geleert.



2. Was passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch!

1. schreiben	eine Karte	einen Brief	ein Paket	eine Prüfung
2. auspacken	ein Geschenk	eine Packung	einen Koffer	einen Paketschein
3. bringen	ein Paket	ein Päckchen	eine Post	die Adresse
4. kleben	den Absender	den Karton	das Etikett	das Papier
5. wiegen	das Paket	den Empfänger	das Päckchen	die Tasche
6. ausfüllen	den Paketschein	das Formular	die Briefmarke	den Vertrag

3. Ergänzen Sie „werden“ und die folgenden Verben in der richtigen Form!

~~schreiben~~ | annehmen | kleben | entfernen | bringen
transportieren | abgeben | informieren

1. Der Brief wird von Anja geschrieben.

2. Die Schüler von der Lehrerin

3. Das große Paket von Nina am Schalter 3

4. Der Brief zum Empfänger

5. Das Paket heute

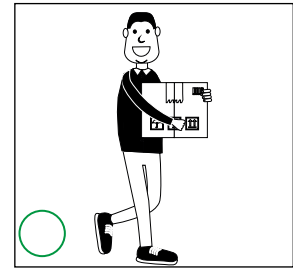
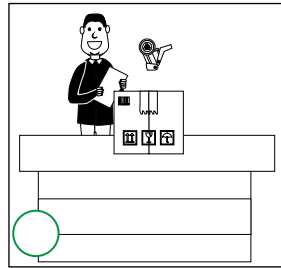
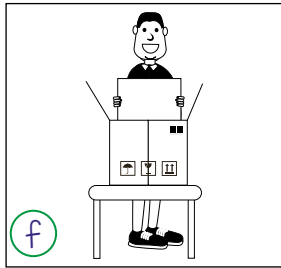
6. Der Karton von meinem Freund

7. Die Schutzfolie von Postboten

8. Das Etikett auf den Karton

4. Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu und schreiben Sie dann die Sätze im Passiv!

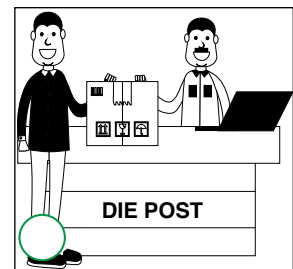
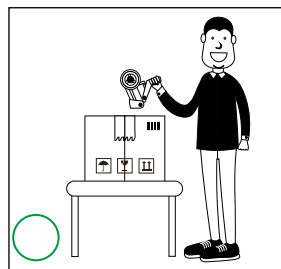
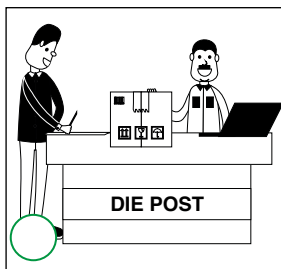
Man bringt das Paket zur Post. (a)	Man gibt das Paket ab. (b)	Man packt das Paket ein. (c)
Man klebt den Paketschein auf das Paket. (d)	Man füllt den Paketschein aus. (e)	Man legt die Geschenke ins Paket. (f)



1. Die Geschenke
werden ins Paket gelegt.

2.

3.



4.

5.

6.

5. Bilden Sie die Sätze im Passiv!

1. eine Wartenummer ziehen
Eine Wartenummer wird gezogen.

2. ein Einschreibebrief abgeben

3. ein Buch unterschreiben

4. die Packung wiegen

5. die Schutzfolie entfernen

6. die Paketmarke auf den Karton aufkleben

7. den Briefkasten aufmachen

8. die Adresse reinschreiben

6. Lesen Sie die Textabschnitte und ordnen Sie sie in der richtigen Reihenfolge!

Post für Vivien



Vivien hat die Werbesendungen sofort weggeworfen. Außerdem hat sie auch eine Rechnung für die Reparatur von ihrem Handy gefunden, die sie zu ihrem Händler bringen muss.



Und schließlich hat Vivien eine Postkarte von ihrer Schwester gefunden, die ihr ihre Schwester aus der Türkei geschickt hat.



Vivien hat die Post durchgeschaut. Sie war wütend, weil ihr Postkasten schon wieder mit Massen von Werbesendungen gefüllt war, die sie abbestellt hat.

7. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	r	f
1. Die Werbesendungen hat Vivien abbestellt.	✓	
2. Sie ärgert sich über die Werbesendungen.		
3. Sie findet eine Postkarte von ihrem Freund.		
4. Die Postkarte kommt aus der Türkei.		
5. Sie muss die Rechnung zum Händler bringen.		

8. Was ist richtig? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie!

- | | einen | ein | eine | |
|------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| 1. Was für | ☒ | ☐ | ☐ | Brief haben Sie geschickt?
▶ <u>Einen</u> Einschreibebrief. |
| 2. Was für | ☐ | ☐ | ☐ | Formular füllst du aus?
▶ Paketscheinformular. |
| 3. Was für | ☐ | ☐ | ☐ | Karton möchten Sie?
▶ großen Karton. |
| 4. Was für | ☐ | ☐ | ☐ | Stift soll ich benutzen?
▶ Kugelschreiber. |
| 5. Was für | ☐ | ☐ | ☐ | Folie brauchst du?
▶ Schutzfolie. |

9. Ergänzen Sie mit „Was für...“!

- | | |
|--|---|
| 1. ☐ Wo ist denn das Buch von meinem Freund?
▶ <u>Was für ein</u> Buch meinst du?
☐ Einen Roman. | 4. ☐ Claudia braucht einen Kopfhörer.
☐ Kopfhörer braucht sie?
☐ Einen Kopfhörer mit einem langen Kabel. |
| 2. ☐ Ich suche eine Handytasche.
☐ Handytasche?
☐ Eine gelbe. | 5. ☐ Ich habe eine CD im Internet bestellt.
▶ CD?
☐ Eine aktuelle CD von Helene Fischer. |
| 3. ☐ Ich brauche einen Joystick.
▶ Joystick?
☐ Einen günstigen. | 6. ☐ Ich möchte mir einen Film anschauen.
☐ Film?
☐ Einen romantischen Film. |

B Kommunizieren mit dem Handy

1. Beantworten Sie die Fragen!

1. Was für ein Handy hast du?

4. Wie oft lädst du dein Handy auf?

5. Spielt dein Handy eine große Rolle in deinem Leben?

6. Könntest du eine Woche ohne dein Handy auskommen?

8. Machst du viele Fotos mit deiner Handykamera?

10. War dein erstes Handy ein Tasten oder Tasten-Handy?

11. Glaubst du, dass dein Leben ohne Handy anders verlaufen würde?

Track 24

2. Welche Wörter hören Sie? Kreisen Sie ein!

- | | | | | |
|--|------------------------------------|--|--|--|
| ☒ Smartphone | ☐ Ständer | ☐ Ansprechpartner | ☐ Ausnahme | ☐ Möglichkeit |
| ☐ Gymnasium | ☐ Begleiter | ☐ Internet | ☐ Schuldirektor | ☐ Ansicht |
| ☐ Flugzeug | ☐ Auswahl | ☐ Ständer | ☐ Gespräch | ☐ Status-Symbol |

3. Was sind das? Schreiben Sie auf!



mobiles Ladegerät

4. Ergänzen Sie die Wörter!

- Lautsprecher ● Ladebuchse ● Akku ● Speicherkarte ● Mobiles Ladegerät ● ~~Display~~

- Display: Bildschirm, Monitor
-: Eine wiederaufladbare Batterie
-: Mikrofon
-: Kleines Speichermedium, Adapterkarte
-: Gerät zum Aufladen von Akkumulatoren
-: Das ist eine Untergruppe der Steckverbinder zum Anschluss vom Handy, um den Akku aufzuladen.

5. Ergänzen Sie den Dialog!

um Kurzschlüsse zu vermeiden	seit einer Woche nicht erreichen	
ins Wasserglas gefallen	mein letzter Status	schwarz und hat nicht reagiert
er für die Reparatur eine Woche braucht		ich mehr Zeit für mich nehmen sollte

Rückblick: Johannes sitzt auf der Couch. Das Handy ist nicht ausgeschaltet. Auf dem Display erscheint das Foto von Lea.

Johannes: Hey Lea! Wo warst du denn? Ich kann dich seit einer Woche nicht erreichen (1). Ist alles in Ordnung?

Lea: Hey Johannes, mir geht's gut, aber mein Handy war defekt. Es ist letzte Woche beim Essen (2).

Johannes: Upps, und dann?

Lea: Dann habe ich sofort den Akku entfernt, (3). Zur Rettung habe ich dann das Handy für 24 Stunden zum Trocknen gelegt. Es hat eine Weile funktioniert, aber eine Stunde später war der Bildschirm wieder (4).

Johannes: Alptraum! Hast du es mal zum Service gebracht?

Lea: Ja, der Techniker im Service hat gesagt, dass (5). Denk mal eine Woche ohne Handy! Ich kann auf die Mails nicht antworten, an meinen besten Freunden nicht schreiben und nicht überprüfen, wie viele „Gefällt mir“-Klicks (6) bekommen hat.

Johannes: Und jetzt? Hast du dein Handy wieder?

Lea: Ja, das habe ich vor 2 Stunden zurückbekommen. Nach über einer Woche es wieder anzuschalten, war ein seltsames Gefühl. Aber ich habe festgestellt, dass (7).

6. Lesen Sie den Dialog noch einmal und antworten Sie auf die Fragen!

1. Was erscheint auf dem Display? Das Foto von Lea erscheint auf dem Display.
2. Warum war Lea unerreichbar?
3. Wie lange ist das Handy im Service geblieben?
4. Was konnte Lea ohne Handy nicht machen?
5. Was hat Lea am Ende festgestellt?
6. Was hat Lea gemacht, um ihr Handy zu retten?

7. Ergänzen Sie die Telefonansage nach den Notizen! Ordnen Sie dann sie zu!

☑ Herrn Schultz
☑ geschäftlich unterwegs

☑ Sprachschule
☑ 4207520706

☑ im Gespräch
☑ verbunden

1. Guten Tag! Hier ist Ihr Handyservice Team. Vielen Dank für Ihren Anruf! Alle Mitarbeiter sind zurzeit Sie werden mit dem nächsten freien Mitarbeiter
2. Guten Tag! Hier ist die Kundenbetreuung. Sie wollten mit sprechen. Er ist leider zurzeit Nach der Reise ruft er Sie gern zurück.
3. Guten Tag! Hier ist die Bitte rufen Sie zurück! Ihre Anmeldung zum A2 Sprachkurs ist bestätigt. Unsere Rufnummer ist

C

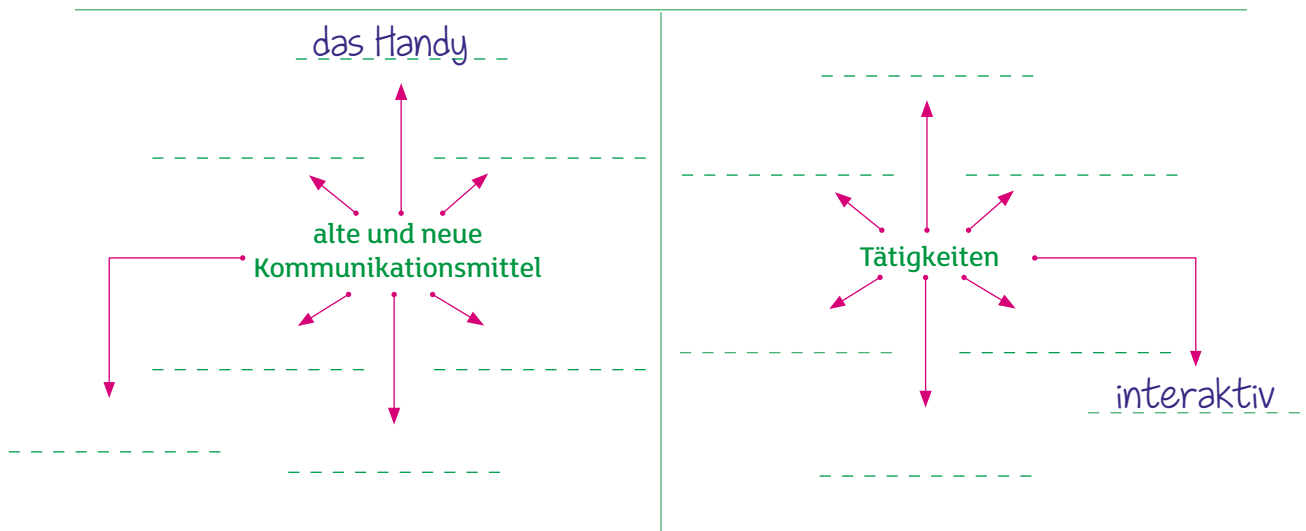
Kommunikation früher/heute

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Assoziogramme und finden Sie weitere Wörter!

Die heutigen Kommunikationsformen sind deutlich anders als früher. In den vergangenen Jahrhunderten waren das nur Briefe und Telegrafen. Heute ist das Kommunizieren unabhängig von Zeit und Raum.

Kommunizieren ist in Echtzeit kein Problem mehr, egal wie weit Sie entfernt von Ihrem Ansprechpartner sind. Vor allem ist das auch finanziell für jeden möglich.

Zum Glück bringt uns das Internet unglaublich viele Informationen, die wir beliebig abrufen können. Das Internet ist ein toller Startpunkt für jeden, der sein Wissen erweitern möchte.



2. Wie nutzen Sie das Internet? Bilden Sie Sätze mit Hilfe der Wörter!

● ~~recherchieren~~ ● verschicken ● telefonieren ● chatten ● bearbeiten ● posten
● weiterschreiben ● beantworten ● Mails checken

1. Ich benutze das Internet, um zu recherchieren.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.

3. Wie heißen die Adjektive? Schreiben Sie sie richtig und dann finden Sie ihre Gegenteile mit un-!

1. (bequem)	bequem	×	unbequem
2. (fähig)		×	
3. (öftig)		×	
4. (hesig)		×	
5. (ckglücklich)		×	
6. (ßigremägel)		×	
7. (lichhöf)		×	
8. (ögchmil)		×	

4. Ergänzen Sie die Sätze!

unerlaubt	unangenehm	unsicher	unnötig	unbrauchbar
unerwünscht	unmodern	unmöglich		

- Das Handy von meiner Großmutter ist unmodern.
- Ich bin der Meinung, dass manche Informationen im Internet sind.
- Plötzlich entfernte er sich von der Unfallstelle.
- Leben ohne Kommunikationsmittel ist heutzutage
- Früher hat man Briefstauben für die Kommunikation benutzt, aber heute ist diese Methode
- Das ist, aber ich bin ein Handy-Freak.
- Heutzutage ist Walkman
- Stundenlang am Computer zu arbeiten ist mir

5. Ergänzen Sie die Sätze! Mehrere Möglichkeiten sind vorhanden.

Telegrafieren	Kommunizieren	Surfen	Transportieren
Senden	Reisen	Leben	

- Früher haben die Menschen in den Kriegszeiten das Telegramm bevorzugt, weil das Telegrafieren sicherer als das Telefonieren war.
- Früher war das im Internet unmöglich.
- Weil die Menschen in den alten Zeiten keine andere Möglichkeit hatten, haben Sie für das Briefe benutzt.
- Für das von den Briefen hat man die Pferde benutzt.
- Heute ist das von den Nachrichten mit Handys praktisch.
- Heute dauert das nicht lang, weil es verschiedene Verkehrsmittel gibt.
- Das ohne Kontakt zu anderen Menschen ist unmöglich.

6. Lesen Sie den Text! Schreiben Sie, in welchen Zeilen die Antworten von den Fragen stehen?

Im vorigen Jahr bin ich nach Deutschland gereist. Um meine Sprachkenntnisse zu verbessern und die deutsche Kultur kennenzulernen habe ich immer mit deutschen Kontakt aufgenommen. Deshalb habe ich ab und zu meine deutschen Freunde zum
4 Essen eingeladen. Jeder, den ich eingeladen habe, hat türkische Speisen gern gegessen.

Einmal habe ich meine Freunde eingeladen. Ich habe mich auf diese Einladung einen halben Tag vorbereitet. Um 19:00 Uhr sind meine Gäste gekommen und der Tisch war schon gedeckt. Einer von meinen Freunden wollte nicht essen und hat gesagt :
8 „Nein, danke Ufuk!“ Ich habe gesagt: „Aber warum, das Essen schmeckt lecker.“ Er hat wiederholt: „Nein!“ und ich habe gesagt: „Probieren Sie ein Stückchen!“ Er hat diesmal ärgerlich gesagt: „Ich kann nicht essen!“ Ich: „Sie müssen doch etwas essen!“ Schließlich hat er erwidert: „Warum bestehen Sie darauf, ein deutsches Nein heißt
12 Nein!“ Und die anderen Gäste haben zugestimmt. Mit dieser seltsamen Erfahrung habe ich gelernt, dass „Nein“ auf Deutsch tatsächlich „Nein“ bedeutet.

- | | Zeile |
|---|-------|
| 1. Wo passiert die Geschichte? | _____ |
| 2. Was für eine Erfahrung war das? | _____ |
| 3. Wer wollte nichts essen? | _____ |
| 4. Warum ist er nach Deutschland gereist? | _____ |
| 5. Wann sind die Gäste gekommen? | _____ |

7. Was passt? Kreuzen Sie an!

- | | |
|---|---|
| 1. Was kann man in der Post nicht sehen?
a Paketmarken. b Briefmarken.
c Früchte. d Ständer. | 6. Was für Aufkleber möchten Sie?
a ein b eine
c einen d einem |
| 2. Vanessa die Briefmarke auf den Briefumschlag.
a öffnet b klebt
c liest d lädt | 7. Das in 5 Sterne-Hotels ist echt teuer.
a Warten b zelten
c Übernachten d Zelten |
| 3. Jeden Monat werden ungefähr 5,7 Millionen Pakete
a verschickt b gelesen
c geschrieben d gewesen | 8. Das Benehmen vom Postboten war sehr
a unpraktisch b unmöglich
c unbrauchbar d unhöflich |
| 4. Jedes Jahr in der Türkei ungefähr 12,5 Millionen Smartphones
a werden/eingekauft b wird/verkauft
c werden/verkauft d wird/eingekauft | 9. Manche Studien zeigen, dass die Strahlung von Handys ist, manche nicht.
a unsicher b unregelmäßig
c unglücklich d ungefährlich |
| 5. Was ein Handy suchen Sie?
a von b für
c durch d auf | 10. Das auf der Post ist langweilig.
a Warten b Wiegen
c Chatten d Transportieren |

Selbstkontrolle

		Ja	Es geht	Nein
Ich kann ...	Gespräche auf der Post führen.	☐	☐	☐
	ein Paket, einen Brief schicken.	☐	☐	☐
	einen Paketschein ausfüllen.	☐	☐	☐
	Passiv Präsens in Sätzen benutzen.	☐	☐	☐
	Frageartikel: „Was für ein ...?“ benutzen.	☐	☐	☐
	eine Umfrage über Kommunikationsmittel machen.	☐	☐	☐
	automatische Telefonansage verstehen.	☐	☐	☐
	Interview zum Thema Handys machen.	☐	☐	☐
	Kommunikation von früher und heute vergleichen.	☐	☐	☐
	Kommunikationsmittel nennen.	☐	☐	☐
	den Verb zum Nomen umformen.	☐	☐	☐
	Adjektive mit „un-“ benutzen.	☐	☐	☐

A Sparmöglichkeiten

1. Ergänzen Sie die Sätze!

Kontoauszüge | Erlagschein (Zahlschein) | ein Konto | die Angestellte
 ein Foyer | ~~das Beratungsgespräch~~ | die Geheimzahl | die Kunden

- Die Bank muss das Beratungsgespräch schriftlich dokumentieren.
- Ich möchte bei der Postbank eröffnen.
- Sie können Ihre an den Bankautomaten erhalten.
- Den muss man in Blockbuchstaben ausfüllen.
- möchten persönlichen Berater und kostenloses Konto.
- ist eine Eingangs- oder Empfangshalle.
- Sie können von Ihrer Kreditkarte am Geldautomat ändern.
- arbeitet am Schalter und berätet ihre Kunden.

2. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und bilden Sie Sätze!

eröffnen | ausdrucken | ~~aufnehmen~~ | ausfüllen
 unterschreiben | abheben

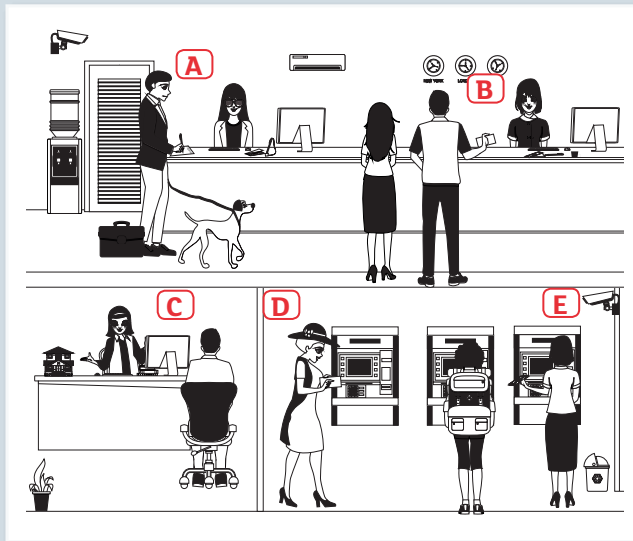
- einen Kredit aufnehmen Ich habe einen Kredit aufgenommen.
- ein Konto
- die Unterlagen
- Geld
- Kontoauszüge
- das Geldüberweisungsformular

3. Sie möchten auf der Bank ein Konto eröffnen. Was sagt der Berater? Was sagen Sie? Kreuzen Sie an!

	Sie	Berater
1. Füllen Sie bitte dieses Formular aus!	☐	☐
2. Ich möchte gerne ein Konto eröffnen.	☐	☐
3. Haben Sie Ihren Personalausweis dabei?	☐	☐
4. Sie können bei allen Bankautomaten Geld abheben.	☐	☐
5. Wann bekomme ich meine Bankautomatkarte?	☐	☐
6. Ich möchte für meine Tochter ein Sparkonto eröffnen.	☐	☐
7. Kann ich bei allen Bankautomaten Geld abheben?	☐	☐
8. Vielen Dank für die Beratung!	☐	☐

4. Wer macht was? Ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu!

- 1. Das ist Frau Schümann. Sie bezahlt an einem Automaten ihre Telefonrechnung.
- 2. Das ist Daniel. Er möchte ein Konto eröffnen, deshalb gibt er seinen Ausweis zum Kopieren.
- 3. Das ist Herr Langer mit seinem Hund. Er füllt einen Erlagschein aus.
- 4. Das ist Herr Weindel. Er braucht Geld, um ein neues Auto zu kaufen. Deshalb bittet er um ein Kredit.
- 5. Das ist Ute. Sie trägt einen Hut und kontrolliert ihren Kontoauszug am Bankautomaten.



5. Ergänzen Sie die indirekten Fragen!

1. Wo kann man hier Geld abheben?
Können Sie mir sagen, wo man hier Geld abheben kann
2. Wie viel kostet ein Girokonto?
Darf ich Sie fragen,?
3. Wann kommen Sie zum Besuch?
Ich würde gern wissen,
4. Wie heißt das?
Weißt du,?
5. Wer hat das Geld abgehoben?
Ich weiß nicht,
6. Wer ist hier verantwortlich?
Wissen Sie,?
7. Wie eröffnet man ein Girokonto?
Können Sie mir erklären,?
8. Wann bekomme ich meine Kreditkarte?
Können Sie mir klar machen,?

6. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Die EC-Karte ist gratis.
Können Sie mir sagen, ob die EC-Karte gratis ist
2. Findet man hier in der Nähe einen Geldautomaten?
Ich weiß nicht, ob
3. Können die Kinder eine EC-Karte bekommen?
Darf ich fragen, ob
4. Ist dein Taschengeld monatlich oder wöchentlich?
Kannst du mir sagen, ob
5. Brauchst du Geld?
Ich würde gern wissen, ob
6. Bekomme ich jetzt hier ein Sparschwein?
Weißt du, ob
7. Soll ich diese Unterlagen unterschreiben?
Darf ich fragen, ob

7. Wie kann man von einem Geldautomaten Geld abheben? Ordnen Sie die Anweisungen in die richtige Reihenfolge!

- ☐ **A:** Entnehmen Sie Ihr Geld!
- ☐ **B:** Wählen Sie einen Geld-Betrag von der Liste aus!
- ☐ **C:** Geben Sie Ihr Pin mit dem Tasten-Feld ein!
- ☐ **D:** Entnehmen Sie Ihre Sparkassen-Card!
- ☐ **E:** Stecken Sie Ihre Sparkassen-Card in den Karten-Schlitz!
- ☐ **F:** Drücken Sie die grüne Taste, um das Pin zu bestätigen!

8. Lesen Sie den Text und antworten Sie auf die Fragen!

Jobben ist eine gute Idee für Geld sparen. Viele Studenten jobben meistens in ihrer Freizeit. Die 20 Jährige Eve auch. Eve arbeitet abends in der Woche und an den Wochenenden als Babysitterin. Sie macht das seit 5 Jahren. Sie arbeitet bei 2 Familien. Sie passt regelmäßig auf ihre kleinen Kinder auf. Sie mag ihren Job sehr. Sie bekommt 20 Euro pro Stunde. Die Kinder schlafen meistens früh. Dann liest sie Zeitschriften, sieht fern oder ruht sich aus. Weil sie an einem Konservatorium studiert, möchte sie ein Klavier kaufen. Deshalb spart sie Geld.



1. Wofür ist Jobben eine gute Idee?
2. Wann jobben die Studenten?
3. Wozu spart Eve Geld?
4. Was kriegt Eve pro Stunde?
5. Arbeitet sie intensiv?
6. Wozu möchte sie ein Klavier kaufen?

9. Schreiben Sie einen Text mit Hilfe der Fragen in der Spalte!

- | | |
|--|--|
| • Wie viel Taschengeld bekommst du wöchentlich? | • Gibst du auch dein Taschengeld für unnützliche Sachen aus? |
| • Wofür gibst du dein Taschengeld aus? | • Fällt es dir schwer, dein Taschengeld auszugeben? |
| • Welche Wünsche erfüllst du dir mit deinem Taschengeld? | • Wie besserst du dein Taschengeld auf? |
| • Was könnte dir beim Umgang mit dem Taschengeld helfen? | • Was bedeutet Geld für dich? |

.....

.....

.....

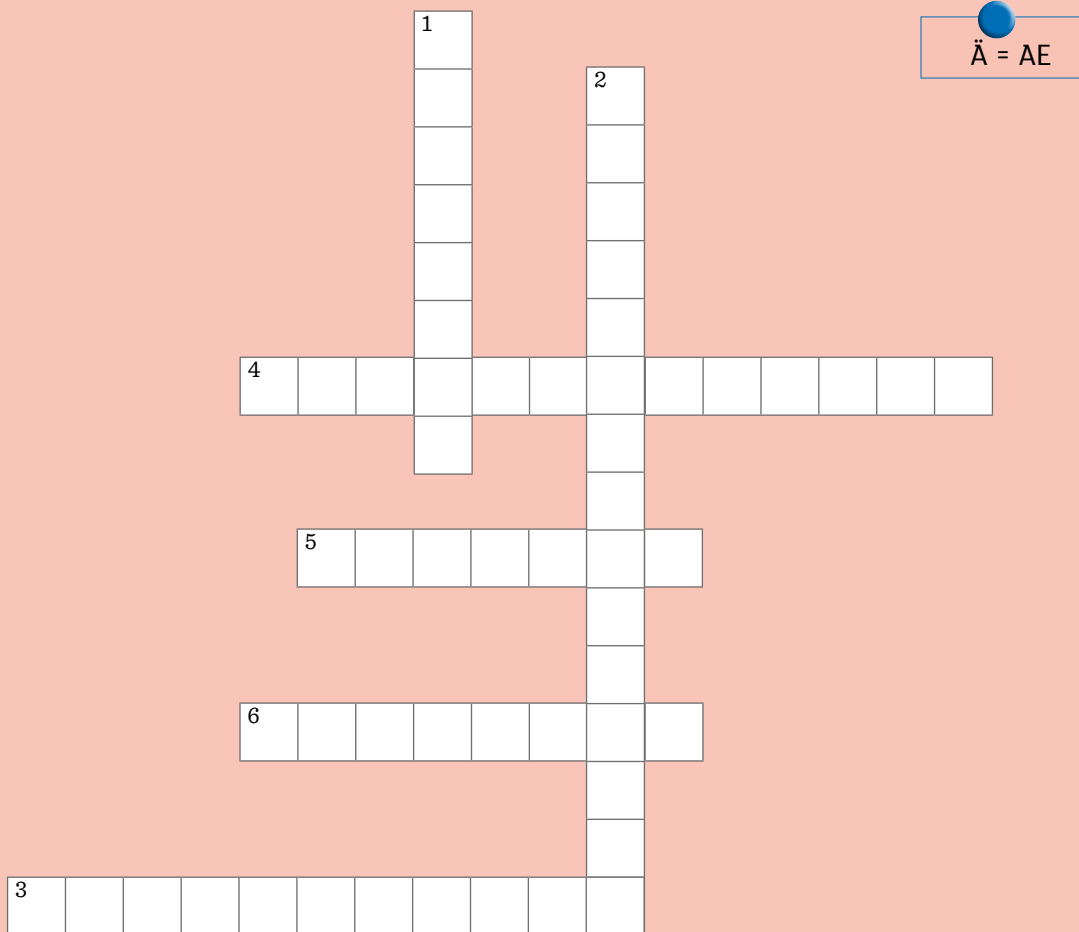
.....

.....

.....

B Vor- und Nachteile von Jobs

1. Lesen Sie die Erklärungen! Finden Sie die Berufe und schreiben Sie sie!



Senkrecht ↓

Waagerecht →

- 1 Man muss draußen arbeiten und die lateinischen Namen von den Pflanzen lernen. Um gut in diesem Beruf zu sein reicht ein grüner Daumen nicht. Man muss auch die Kunden beraten und ihnen geduldig erklären, welches Pflänzchen sie wohin pflanzen sollten.
- 2 Sie verweist sehr oft. Die Zeitverschiebungen, die den Körper aus dem Takt bringen, macht sie kaputt. Sie muss die Passagiere beruhigen oder bei einer Bruchlandung die Notfallrutschen lösen.
- 3 In diesem Beruf soll man die E-Mails beantworten, Sprechstunden abhalten oder telefonisch Termine für Konferenzen und Tagungen planen.
- 4 Sie müssen eine Uniform tragen und sie sind dafür ausgebildet, gut und schnell zu reagieren. Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit sind wichtig. Und man sollte natürlich schwindelfrei sein! Sie sind meist schon nach wenigen Minuten vor Ort, wo es brennt.
- 5 Man wacht sehr früh auf. Denn er muss das Brot und Brötchen für das Frühstück backen. Er backt noch Torten und Süßspeisen.
- 6 Das ist der Beruf, der auf dem Gebiet der Grafik ist. Man muss den ganzen Tag vor dem Computer sitzen. Der Beruf ist spannend, abwechslungsreich. Man wird kreativ gefordert und verdient gut dabei.

2. Ordnen Sie den Dialog in die richtigen Reihenfolge!

- ☐ Außerdem desinfizieren wir das Fahrzeug, kontrollieren und reinigen die medizinischen Geräte.
- ☒ 1 Was sind Ihre Aufgaben als Rettungssanitäter?
- ☐ Und als Letztes, können Sie mir einen Vorteil von Ihrem Beruf sagen?
- ☐ Oh, das habe ich nicht gewusst. Und wie soll ein Rettungssanitäter sein?
- ☐ Ich unterstütze den Notarzt bei der Arbeit. Wir versorgen die Patienten und achten dabei auf die lebenswichtigen Körperfunktionen.
- ☐ Was machen Sie sonst?
- ☐ Er muss am Unfallort ruhig sein und konzentriert arbeiten.
- ☐ Ja, natürlich. Rettungssanitäter dürfen nicht länger als 48 Stunden arbeiten und mein Beruf ist nie langweilig.

Track 29 3. Was passt? Hören Sie den Dialog und unterstreichen Sie!

1. Ich bin Krankenschwester/Pilot/Astronaut.
2. Deshalb/Deswegen/Weil muss man sich gut konzentrieren.
3. Es ist aber nicht so schwer/leicht/gut.
4. Ich mache mir keine großen Träume/Gedanken/Wünsche.
5. Worüber/Wohin/Wonach sehnen Sie sich am meisten?
6. Erstens und am meistens sehne ich mich nach meiner Frau/Familie/Katze.
7. Können Sie diesen Beruf den Jugendlichen anraten/empfehlen/anpreisen?

4. Ergänzen Sie den Dialog!

bin nicht zufrieden | ~~eigentlich zufrieden ist~~ | in Ordnung
gefällt mir nicht | gefällt ihm | einen neuen Job

- A: Weißt du, ob Can mit der Arbeit eigentlich zufrieden ist ?
- B: Ja, die Arbeit Es gibt aber auch etwas, das ihm nicht so gut gefällt. Bist du zufrieden?
- A: Nein, ich Am schlimmsten sind meine Kollegen. Sie haben immer schlechte Laune. Das
- B: Letztes Jahr war Can auch nicht zufrieden, aber dieses Jahr ist alles
- A: Ich möchte meine Arbeit wechseln und suche Morgen habe ich einen Termin bei einer Firma.
- B: Hoffentlich findest du den Job, den du dir wünschst.

C Wünsche und irreale Bedingungen

1. Ordnen Sie die Sätze zu! Mehrere Möglichkeiten sind vorhanden.

9. Wenn ich fließend Deutsch sprechen könnte,	10. Wenn ich das Essen nicht übertrieben hätte,	11. Wenn ich den Klassentest schaffen würde,	12. Wenn Melek nicht immer so viel Geld ausgeben würde,	
8. Wenn er mehr Geld hätte,	... müsste ich nicht auf sie warten.	... wäre er jetzt glücklich.	... hätte ich jetzt bei der Sprachprüfung keinen Stress.	13. Wenn ich meine Familie öfter sehen würde,
7. Wenn sie pünktlich gewesen wäre,	... hätte ich jetzt der Chef im Büro.	... hätte ich feiern können.	... könnten sich die Touristen sonnen.	14. Wenn ich die Stelle bekommen hätte,
6. Wenn es nicht geregnet hätte,	... wäre ich nicht aus der Flasche trinken.	... würde er nicht aus der Flasche trinken.	15. Wenn ich heute Urlaub hätte,	16. Wenn Ozan nicht so faul gewesen wäre,
5. Wenn die Schule doch endlich fertig wäre,	... hätten wir Pizza essen gehen können.	... hätten wir ins Kino gehen können.	... würden sich meine Eltern freuen.	17. Wenn die Schüler doch nicht so laut wären,
4. Wenn es mir nicht so kalt wäre,	... würde ich in den Strumpf am Kamin ein Geschenk verstecken.	... könnte ich endlich mal ausschlafen.	... wäre er jetzt ein Schauspieler.	18. Wenn das Abendessen nicht so lecker wäre,
3. Wenn ich ein Schlafwandler wäre,	... würde ich eine Auslandsreise machen.	... würde ich eine Auslandsreise machen.	19. Wenn mein Vater nicht so beschäftigt wäre,	20. Wenn Kemal an den Weihnachtsmann glauben würde,
2. Wenn David es noch einmal versucht hätte,	... würde meine Mitbewohnerin umziehen.	... könnte sie meditieren.	... würden wir Pizza bestellen.	... würde ich draußen im Garten ein Schneemann bauen.
1. Wenn Melanie nicht so viele Dinge im Kopf hätte,				

2. Was passt? Ordnen Sie zu!

- | | |
|---|---|
| <p>☒ 1. Ich arbeite.</p> <p>☐ 2. Sie liebt Tiere.</p> <p>☐ 3. Michael möchte Auto fahren.</p> <p>☐ 4. Er ist Frisör.</p> <p>☐ 5. Wir müssen im Sommer arbeiten.</p> | <p>a Wenn er doch 18 Jahre alt wäre!</p> <p>b Wenn ich doch am Meer wäre!</p> <p>c Wenn wir doch Urlaub hätten!</p> <p>d Wenn sie doch eine Katze hätte!</p> <p>e Wenn er doch eine andere Arbeit hätte!</p> |
|---|---|

3. Was würden die Personen machen, wenn sie fünf Millionen Euro hätten? Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Elif

5 Millionen Euro! Das ist zu viel. Zuerst würde ich die Wünsche von meinen Eltern erfüllen: Meine Mutter wollte ein rotes Auto und mein Vater wollte einen Wohnwagen. Dann würde ich eine Weltreise machen.

Klaus

Zuerst würde ich meinen Studienkredit abbezahlen. Ich würde dann in die Länder reisen, die ich schon immer sehen wollte.

Marianne

Ich bin eine Kellnerin und mag meinen Job nicht. Zuerst würde ich mir ein Café eröffnen, und dann würde ich ein kleiner Geldbetrag einem Kinderprojekt spenden. Außerdem würde ich mir eine Wohnung und einen exklusiven Sportwagen kaufen.

	r	f
1. Elif möchte ihrem Vater ein Auto kaufen.		✓
2. Klaus hat Kreditschulden.		
3. Marianne möchte eine Weltreise machen.		
4. Elif will ihrer Mutter ein Auto kaufen.		
5. Marianne möchte einen neuen Job.		

4. Was würden Sie machen, wenn Sie fünf Millionen Euro hätten? Schreiben Sie einen Text!

5. Lesen Sie die Situationen und bilden Sie Konjunktiv Sätze!

- Daniela bekommt wenig Taschengeld. Sie möchte eine Gitarre kaufen.
Wenn ich Daniela wäre, würde ich jobben / An ihrer Stelle würde ich jobben.
- Jana hat ihren Kinoschein zu Hause vergessen. Der Film läuft in 20 Minuten.
.....
- Kenan wartet auf der Bank und es gibt noch eine lange Schlange.
.....
- Figen ist heute nicht zur Schule gegangen, sie verbringt den Tag lieber am Strand. Leider trifft sie die beste Freundin von ihrer Mutter.
.....
- Mustafa hat den Geburtstag von seinem besten Freund vergessen.
.....
- Es regnet, aber Nicole geht spazieren.
.....
- Anja hat wenig Geld, aber sie fährt im Urlaub ins Ausland.
.....
- Bernd hat 200 Euro verloren, die er gespart hat.
.....

6. Bilden Sie Dialoge wie im Beispiel! Benutzen Sie die Wörter in der Spalte!

~~Zeit~~ Geld Apfelkuchen Haushalt Beruf
Tier Winter Jobben

1. ● Hast du Zeit? Könntest du mir helfen?
▶ Wenn ich Zeit hätte, würde ich dir helfen.
2. ●
3. ●
4. ●
5. ●
6. ●
7. ●
8. ●

7. Was passt? Kreuzen Sie an!

1. Du darfst das Zimmer nicht betreten,
..... der Boden nass ist.
a weil **b** denn
c deshalb **d** was
2. Er ist ehrlich und fleißig,
können Sie ihm vertrauen.
a weil **b** worauf
c deshalb **d** denn
3. - Wofür willst du Geld sparen?
- eine Weltreise
machen.
a Um/zu **b** An/zu
c Um/zur **d** Am/zu
4. Wenn ich reich, ich
mir eine große Wohnung kaufen.
a würde/hätte **b** hätte/wäre
c wäre/würde **d** wäre/hätte
5. Warum hast du so viel Geld?
a bereitet **b** ausgegeben
c funktioniert **d** begegnet
6. Abends lege ich mich nach dem Essen
auf das Sofa, ich das sehr
gemütlich finde.
a denn **b** deshalb
c wo **d** weil
7. würdest du einen Kredit
aufnehmen?
a Wenn **b** Wofür
c Worauf **d** Was
8. Wofür könntest du viel Geld ausgeben?
..... teure Klamotten.
a Um **b** Für
c Zu **d** An
9. Was du an seiner Stelle
machen?
a hättest **b** wärest
c würde **d** würdest
10., dass George Clooney in seiner
Jugend Damenschuhe verkauft hat?
a Wann **b** Wofür
c Wie lange **d** Wisst ihr

Selbstkontrolle

		Ja	Es geht	Nein
Ich kann ...	Bankgespräche führen.	☐	☐	☐
	über Sparmöglichkeiten sprechen.	☐	☐	☐
	indirekte Fragesätze bilden.	☐	☐	☐
	mit den Fragepronomen: „Wofür, Wozu“ Fragesätze bilden.	☐	☐	☐
	Konjunktionen: „deshalb, denn und weil“ in Sätzen benutzen.	☐	☐	☐
	über Vor- und Nachteile von Jobs sprechen. Wünsche nennen.	☐	☐	☐
	irreale Bedingungen formulieren.	☐	☐	☐
	wenn-Sätze bilden.	☐	☐	☐

- 1 <https://www.duden.de/woerterbuch> (2018-2019)
- 2 DUDEN, Die deutsche Rechtschreibung. Bibliographisches Institut GmbH, (2013). Berlin
- 3 Milli Eğitim Bakanlığı Ortaöğretim Almanca Dersi Öğretim Programı (2018). Ankara
- 4 Yazım Klavuzu. (2012). Ankara:TDK
- 5 Görseller telif hakkı ödenerek, www.shutterstock.com ile www.123rf.com sitesinden (2018-2019) temin edilmiştir.

BARCODE QUELLENVERZEICHNIS

<http://kitap.eba.gov.tr/KodSor.php?KOD=7386>

VISUELLE BIBLIOGRAPHIE

SEITE

Buchumschlag

- shutterstock_688273969
shutterstock_411844984
123rf.com 110886252_xl
shutterstock_711470533
shutterstock_500688742
shutterstock_552196711
shutterstock_726354187
- 14 123rf.com 49644630_xl
shutterstock_318231377
shutterstock_166293740
123rf.com 58072333_xl
shutterstock_657558571
shutterstock_82061743
- 25 shutterstock_683327617
- 30 shutterstock_578998093
123rf.com 70481676_xl
- 33 shutterstock_107508059
shutterstock_304709429
shutterstock_723808834
shutterstock_272693102
- 38 shutterstock_789590047

SEITE

- shutterstock_256745716
shutterstock_535139746
shutterstock_61669297
- 40 shutterstock_792865519
123rf.com 121432030_xl
shutterstock_25446184
shutterstock_261690107
shutterstock_571670647
shutterstock_786080440
- 45 shutterstock_785780587
shutterstock_1078538528
shutterstock_635612543
shutterstock_61548022
- 48 shutterstock_735961186
shutterstock_475038529
shutterstock_391631890
shutterstock_309693539
shutterstock_212695855
- 55 shutterstock_333602024
- 56 shutterstock_699921295

Bu kitapta yer alan 123rf ve Shutterstock sitelerine ait tüm görseller 01.01.2018-27.05.2019 tarihleri arasında indirilmiştir. Diğer bütün görseller görsel tasarım uzmanları tarafından hazırlanmıştır.